



Grundstücksmarktbericht **2007**

für die Städte

Bad Lippspringe, Bad Wünnenberg, Büren, Delbrück, Lichtenau,
Salzkotten

für die Gemeinden

Altenbeken, Borchon, Hövelhof

Berichtszeitraum 01.01.2006 – 31.12.2006



Der Gutachterausschuss
für Grundstückswerte
im Kreis Paderborn

NRW.

Herausgeber: Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte
im Kreis Paderborn

Geschäftsstelle: Kreishaus
Aldegreverstraße 10 - 14
33102 Paderborn
Leiter: Franz-Josef Brinkmann

Gebühr 30 € (Ziffer 13.4.2.1 AVerwGebO NRW)

Auskünfte

- **zum Grundstücksmarktbericht:** Telefon: (05251) 308 927 - Herr Werner
(05251) 308 930 - Herr Gurok
308 933 - Herr Brinkmann
Telefax: (05251) 308 899331
E-Mail: gutachterausschuss@kreis-paderborn.de

- **über Bodenrichtwerte:** Telefon: (05251) 308 933 - Herr Brinkmann
308 935 - Herr Pieper
308 935 - Herr Philipskötter
308 934 - Herr Jakobs
308 934 - Frau Susewind
308 932 - Herr Scharfen
308 932 - Herr Glahe

- **Bodenrichtwerte und Grund-
stücksmarktbericht im Internet** www.kreis-paderborn.de/gutachterausschuss
www.boris.nrw.de

Anträge auf Wertermittlung: Gutachterausschuss für Grundstückswerte
- Geschäftsstelle -
Postfach 1940
33049 Paderborn

Paderborn, den 01.03.2007

Nachdruck, Vervielfältigung oder Wiedergabe jedweder Art nur mit Quellenangabe gestattet. Beleg-
exemplar erbeten an obige Anschrift.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Wesentliche Aussagen des Grundstücksmarktberichtes	5
2. Zielsetzung des Grundstücksmarktberichtes	8
3. Gutachterausschuss	8
3.1 Aufgaben des Gutachterausschusses	8
3.2 Aufgaben der Geschäftsstelle	9
4. Grundstücksmarkt 2006	10
4.1 Umsatz im Jahre 2006	10
4.2 Umsatzentwicklung 2002 - 2006	11
5. Unbebaute Grundstücke	15
5.1 Umsatz - Unbebaute Baugrundstücke	15
5.2 Umsatz - Individueller Wohnungsbau	15
5.3 Preisentwicklung - Wohnbauland	16
5.4 Geschosswohnungsbau	17
5.5 Umsatz - Gewerbliche Bauflächen	17
5.6 Preisentwicklung - Gewerbliche Bauflächen	17
5.7 Umsatz - Land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen	18
5.8 Preisentwicklung - Land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen	19
5.9 Bauerwartungsland, Rohbauland	19
6. Bebaute Grundstücke	20
6.1 Umsatz - Bebaute Grundstücke	20
6.2 Preisentwicklung - Bebaute Grundstücke	21
7. Wohnungseigentum	22
7.1 Preisentwicklung - Wohnungseigentum	22
7.2 Wohnflächenpreise von Eigentumswohnungen	23
8. Bodenrichtwerte	24
8.1 Bodenrichtwertkarten	24
8.2 Übersicht über gebietstypische Bodenrichtwerte	27
9. Für die Wertermittlung erforderliche Daten	30
9.1 Bodenpreisindexreihen	30
9.1.1 Bodenpreisindexreihe für Wohnbauland	30
9.1.2 Bodenpreisindexreihe für Ackerland	30
9.2 Umrechnungskoeffizienten	31
Umrechnungskoeffizienten für Ackerlandwerte	31
9.3 Marktorientierte Liegenschaftszinssätze	31
9.4 Vergleichsfaktoren für bebaute Grundstücke	33
9.4.1 Gebädefaktoren für freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser	33
9.4.2 Gebädefaktoren für gebrauchte Doppelhaushälften	34
9.4.3 Gebädefaktoren für Eigentumswohnungen	34
9.4.4 Ertragsfaktor für Ein- und Zweifamilienhäuser	35
9.5 Marktanpassungsfaktoren für Ein- und Zweifamilienhäuser	35
9.6 Bodenwerte von Grundstücken mit Erbbaurechten	37
10. Rahmendaten zum Grundstücksmarkt	38
11. Mietwertübersicht	42
11.1 Mietwertübersicht - Wohnraummieten - 01.01.2007	42
11.2 Auszug aus dem Mietpreis-Atlas Ostwestfalen der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld – Stand 2005	45

	Seite
12. Weitere Informationen	46
12.1 Angebot an kommunalem Wohnbauland im Jahre 2007	46
12.2 Gebühren für Gutachten.....	48
12.3 Auskunft über Bodenrichtwerte / Auskunft aus der Kaufpreissammlung.....	48
12.4 Grundstücksmarkt in der Stadt Paderborn.....	49
12.5 Überregionaler Grundstücksmarktbericht	49
12.6 Landesweites Bodenrichtwertinformationssystem (BORIS.NRW).....	49
12.7 Besetzung des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Paderborn	50

1. Wesentliche Aussagen des Grundstücksmarktberichtes

Grundstückspreise stagnieren bis vereinzelt rückläufig

Preise für Ein- u. Zweifamilienhäuser im Durchschnitt nachgebend

Preise für neue Doppelhaushälften und Reihenhäuser preisstabil – Preisniveau für gebrauchte Objekte preisstabil bis leicht rückläufig

Preisniveau bei neuen Eigentumswohnungen auf Vorjahresniveau, bei gebrauchten Objekten leicht rückläufig

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

- **Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 33 % gefallen**

106 Mio. € wurden im Jahre 2006 auf dem Grundstücksmarkt im Kreis Paderborn (ohne Stadt Paderborn) umgesetzt, rd. 33 % weniger als im Vorjahr. Die Anzahl der Kaufverträge ging um rd. 29 % zurück.

Jahr	Mio. €
2002	169
2003	138
2004	139
2005	158
2006	106

- **Rückgang der Bauplatzverkäufe um 55 %**

2006 wurden 195 Bauplätze verkauft, das waren rd. 55 % weniger als 2005. Davon haben die Städte und Gemeinden 95 Bauplätze (rd. 49 %) verkauft (2005: 275); 100 Bauplätze (2005: 155) wurden auf dem privaten Grundstücksmarkt umgesetzt.

Jahr	Bauplätze
2002	543
2003	419
2004	329
2005	430
2006	195

- **Wohnbaulandpreise leicht rückgängig**

Die Preise für das **private Bauland** sind 2006 gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Durchschnitt leicht zurückgegangen (- 4,5 %).

Der Rückgang fiel in den Kernbereichen der Städte und Gemeinden mit rd. 2,8 % geringer aus als in den Stadt- und Ortsteilen mit rd. 9,5 %.

In den Städten Bad Wünnenberg, Büren, Delbrück, Lichtenau und Salzkotten sowie in der Gemeinde Borcheln haben die Kommunen ein ausreichendes Angebot an Baugrundstücken zur Verfügung gestellt und damit wesentlich zur Preisberuhigung beigetragen.

Die Schwankungen in der Preisentwicklung sind tlw. abhängig von Verkäufen in den unterschiedlichen Lagen innerhalb des Kreisgebietes.

Durchschnittliches Preisniveau (ohne Erschließungskosten)		
Jahr	Kernbereiche €/m ²	Stadt-/Ortsteile €/m ²
2002	151	65
2003	161	75
2004	157	65
2005	143	71
2006	139	64

- **Gewerbebaulandpreise stagnieren**

Bei den gewerblichen Grundstücksverkäufen sind im Jahre 2006 37 Grundstücksverkäufe zu verzeichnen (Vorjahr 41). Der Anteil der kommunalen Verkäufe (Städte und Gemeinden) lag im Jahre 2006 bei 54 % der Gesamtverkäufe.

Das Preisniveau ergab sich im Mittel zu rd. 23,50 €/m² (Spanne 5,50 – 63 €/m²) und lag damit etwa auf dem Vorjahresniveau.

• **Preisniveau landwirtschaftlicher Nutzflächen leicht gestiegen**

Beim Verkauf landwirtschaftlicher Nutzflächen hat sich der Flächenumsatz gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt (+ 93 %); der Geldumsatz stieg um rd. 67 %. Das durchschnittliche Preisniveau ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Der Durchschnittspreis für Ackerland lag bei rd. 1,95 €/m², für Grünland bei 1,35 €/m².

• **Anzahl der Verkäufe von Eigenheimen um 30 % gesunken; Anzahl der Verkäufe von Eigentumswohnungen um 34 % gesunken**

Von den 490 Kaufverträgen über bebaute Grundstücke entfielen 416 = rd. 85 % auf den individuellen Wohnungsbau. 2006 wurden 25 **neue** Eigenheime (Baujahr 2005/2006) (2005: 61) und 12 **neue** Eigentumswohnungen (Baujahr 2005/2006) (2005: 40) veräußert.

Jahr	Eigenheime	Eigentumswohnungen
2002	439	170
2003	327	199
2004	326	127
2005	433	166
2006	306	110

• **Durchschnittspreise für Ein- und Zweifamilienhäuser, Doppelhaushälften und Eigentumswohnungen**

Gebäudetyp	Baujahr	Wohnfläche	Grundstücksgröße	Ø Kaufpreis (inkl. Grundstück)
Einfamilienhaus (Zentralorte)	Ø 1978	Ø 130 m ²	Ø 663 m ²	198.700 €
Einfamilienhaus (Stadt-/Ortsteile)	Ø 1982	Ø 133 m ²	Ø 765 m ²	158.300 €
Doppelhaushälfte (Zentralorte)	Ø 1994	Ø 118 m ²	Ø 323 m ²	175.800 €
Doppelhaushälfte (Stadt-/Ortsteile)	Ø 1993	Ø 117 m ²	Ø 362 m ²	148.650 €
Eigentumswohnung (Zentralorte) Erstverkauf	Ø 2006	Ø 92 m ²	-	163.450 €
Eigentumswohnung (Zentralorte) Zweitverkauf	Ø 1985	Ø 76 m ²	-	76.650 €

• **Bodenrichtwerte für Wohnbauland im Durchschnitt gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben; vereinzelter Preisrückgang**

Trend 2007

Aufgrund der Marktbeobachtung und der bisher in 2007 ausgewerteten Kaufverträge lassen sich für das erste Quartal folgende Trends ableiten:

Umsatz:	stabil auf niedrigem Niveau
Baulandpreise:	stagnierend bis leicht rückläufig
Preise für Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften und Eigentumswohnungen:	stagnierend bis leicht rückläufig
Mieten:	stagnierend bis leicht rückläufig

Zusammenfassung Bodenrichtwerte

Der Gutachterausschuss hat aus den vorliegenden Kaufverträgen folgende Bodenrichtwerte für **erschließungsbeitragsfreies Wohnbauland** zum Stichtag **01.01.2007** ermittelt:

Stadt/Gemeinde	Bodenrichtwerte 01.01.2007 - erschließungsbeitragsfrei - in €/m ²	In den Bodenrichtwerten enthalte- ner durchschnittl. Vorteil der Erschließungs- Kanalanschluss- beitragsfreiheit in €/m ²
Altenbeken		Ø 23,8
- Altenbeken	70 bis 125	
- Buke, Schwaney	85 bis 100	
Bad Lippspringe	170 bis 245	Ø 21,6
Bad Wünnenberg		Ø 20,0
- Kernstadt	60 bis 115	
- Stadtteile	45 bis 60	
Borchen		Ø 24,0
- Nord- u. Kirchborchen	130 bis 185	
- andere Ortsteile	70 bis 100	
Büren		Ø 21,0
- Kernstadt	60 bis 120	
- Stadtteile	30 bis 75	
Delbrück		Ø 21,0
- Kernstadt	140 bis 220	
- Stadtteile	50 bis 120	
Hövelhof		Ø 17,1
- Hövelhof	155 bis 205	
- andere Ortsteile	55 bis 115	
Lichtenau		Ø 21,1
- Kernstadt	60 bis 80	
- Stadtteile	40 bis 65	
Salzkotten		Ø 21,7
- Kernstadt u. Upsprunge	125 bis 155	
- Stadtteile	65 bis 130	

In diesen Bodenrichtwerten sind

- die **Erschließungsbeiträge nach § 127 Baugesetzbuch** (BauGB – Aufwand für den Grunderwerb und die erstmalige Herstellung der Erschließungsstraße)
- die **Abgaben für den erstmaligen Anschluss des Grundstücks an die öffentliche Entwässerungsanlage nach dem Kommunalabgabengesetz** (Kanalanschlussbeitrag ohne Hausanschluss) und ggfs.
- die **Kostenerstattungsbeiträge gemäß § 135 a BauGB** (naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen; Aufwand für den Grunderwerb und für die erstmalige Herstellung) enthalten.

Nicht enthalten ist der Wasseranschlussbeitrag.

2. Zielsetzung des Grundstücksmarktberichtes

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Kreis Paderborn legt mit den Grundstücksmarktberichten seit 1990 jährlich eine Übersicht über den Grundstücksmarkt in seinem Zuständigkeitsbereich - das ist das Gebiet des Kreises Paderborn mit Ausnahme der Stadt Paderborn - vor. Erstmals wurde mit dem Grundstücksmarktbericht 1997 auch eine Mietwertübersicht veröffentlicht. Der Grundstücksmarktbericht stellt die Umsatz- und Preisentwicklung dar und informiert über das Preisniveau.

Die Nachfrage nach Bodenrichtwerten, Gutachten und Grundstücksmarktberichten zeigt, dass bei Eigentümern, Erwerbern, Bauwilligen, Architekten, Bauträgern, Maklern, Kreditinstituten, Sachverständigen, Städten und Gemeinden, Gerichten und Finanzbehörden großes Interesse an objektiven Daten des Grundstücksmarktes besteht. Im Hinblick auf die unterschiedlichen Nutzer verfolgt der Bericht auch das Ziel, allgemein über die Tätigkeit der Gutachterausschüsse zu informieren.

3. Gutachterausschuss

Die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte sind in Nordrhein-Westfalen aufgrund des Bundesbaugesetzes (BBauG) von 1960 eingerichtet worden. Sie bestehen heute in den kreisfreien Städten, den Kreisen und den Großen kreisangehörigen Städten. Im Jahre 1981 ist für das Land Nordrhein-Westfalen ein Oberer Gutachterausschuss gebildet worden.

3.1 Aufgaben des Gutachterausschusses

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Kreis Paderborn ist als **Einrichtung des Landes** ein neutrales, unabhängiges **Kollegialgremium**. Die Mitglieder werden von der Bezirksregierung Detmold bestellt. Die Tätigkeit im Gutachterausschuss ist ehrenamtlich. Hauptberuflich sind die Mitglieder des Gutachterausschusses in den Bereichen Architektur, Bauwirtschaft und Vermessungswesen, in der Land- und Forstwirtschaft und im Steuerrecht tätig. Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Kreis Paderborn besteht z.Z. aus **14 Mitgliedern**.

Dem Gutachterausschuss obliegen im wesentlichen folgende **Aufgaben**:

- Führung und Auswertung der Kaufpreissammlung
- Ermittlung von Bodenrichtwerten
- Ermittlung von für die Wertermittlung erforderlichen Daten wie Liegenschaftszinssätze, Bodenpreisindexreihen, Vergleichsfaktoren
- Erstattung von Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Rechten an Grundstücken
- Erstattung von Gutachten über die Höhe der Entschädigung für den Rechtsverlust oder für andere Vermögensnachteile
- Erstattung von Gutachten über Miet- und Pachtwerte
- Erstellung von Mietwertübersichten
- Erteilung von Wertauskünften und Stellungnahmen über Grundstückswerte erteilen
- Erstellung individueller Auswertungen aus der Kaufpreissammlung in anonymisierter und aggregierter Form vornehmen.

Der Gutachterausschuss arbeitet auf der Grundlage folgender Rechtsvorschriften:

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Neufassung vom 23.09.2004
- Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Wertermittlungsverordnung - WertV) vom 06.12.1988
- Verordnung über die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte (Gutachterausschussverordnung NRW - GAVO NRW) vom 23.03.2004

3.2 Aufgaben der Geschäftsstelle

Die **Geschäftsstelle des Gutachterausschusses** für Grundstückswerte im Kreis Paderborn ist beim Fachbereich 62 - Vermessungen, Kataster und Grundstücksbewertungen - des Kreises Paderborn eingerichtet.

Eine wesentliche Aufgabe der Geschäftsstelle ist die Einrichtung und Führung der Kaufpreissammlung. Diese bildet die Datenbasis für die meisten weiteren Aufgaben. Notare und andere Stellen sind gemäß § 195 BauGB verpflichtet, Abschriften beurkundeter Kaufverträge und sonstige den Bodenmarkt betreffende Unterlagen den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse zu übersenden. Die Verträge werden durch die Geschäftsstelle nach Weisung des Gutachterausschusses ausgewertet. Die Kaufpreissammlung wird um notwendige beschreibende preis- bzw. wertrelevante Daten ergänzt. Durch die Kaufpreissammlung ist sichergestellt, dass der Gutachterausschuss über die Vorgänge auf dem Grundstücksmarkt umfassend informiert wird.

Weitere Aufgaben der Geschäftsstelle sind u.a.:

- die vorbereitenden Arbeiten für die Ermittlung der Bodenrichtwerte
- die Ableitung und Fortschreibung der sonstigen für die Wertermittlung erforderlichen Daten
- die Erarbeitung der Übersicht über die Bodenrichtwerte und des Grundstücksmarktberichtes
- die Vorbereitung der Wertermittlung
- die Mitwirkung bei der Erstellung des Mietspiegels und – soweit dem Antrag der zuständigen Stelle entsprochen wird – die Führung der Mietdatenbank und die vorbereitenden Arbeiten zur Erstellung des Mietspiegels
- die Erteilung von Auskünften und Auswertungen aus der Kaufpreissammlung
- die Erteilung von Auskünften über Bodenrichtwerte
- die Erteilung von Wertauskünften und Stellungnahmen über Grundstückswerte

Nach den gesetzlichen Bestimmungen unterliegen sowohl der Inhalt der Kaufverträge als auch sämtliche sonstigen personenbezogenen Daten der Kaufpreissammlung grundsätzlich dem **Datenschutz**. Die Kaufpreissammlung und weitere Datensammlungen dürfen nur von den Mitgliedern des Gutachterausschusses und von den Bediensteten der Geschäftsstelle zur Erfüllung ihrer Aufgaben eingesehen werden. Auskünfte aus der Kaufpreissammlung werden daher bei Vorliegen eines berechtigten Interesses lediglich in **anonymisierter Form** erteilt.

	2002	2003	2004	2005	2006
Schriftliche Richtwertauskünfte	90	101	117	53	65
Mündliche Richtwertauskünfte	2.700	3.000	3.000	3.500	3.300
Wertgutachten	92	84	84	94	94

4. Grundstücksmarkt 2006

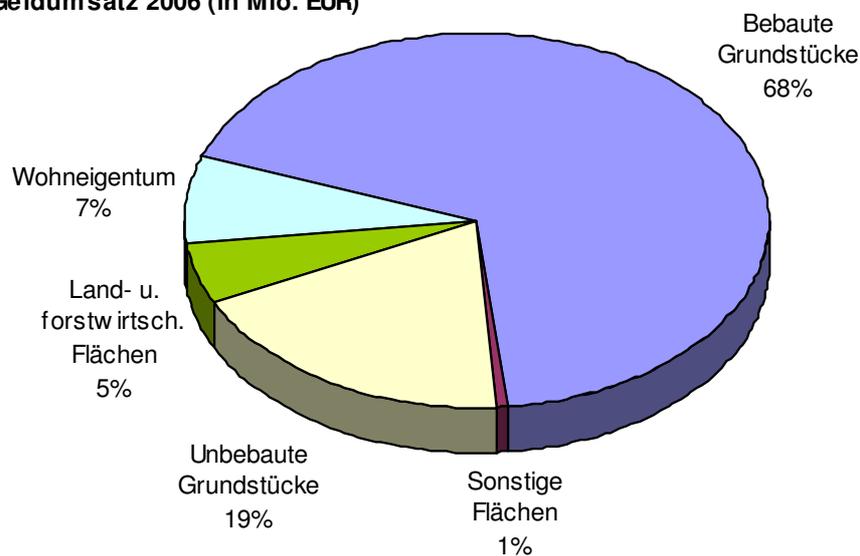
4.1 Umsatz im Jahre 2006

Im Zuständigkeitsbereich des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Paderborn sind im Jahre 2006 **1.196** Kaufverträge (2005: 1.692) über bebaute und unbebaute Grundstücke eingegangen. Davon konnten ausgewertet werden **1.102** Kaufverträge (2005: 1.557) mit einem **Umsatzvolumen** von:

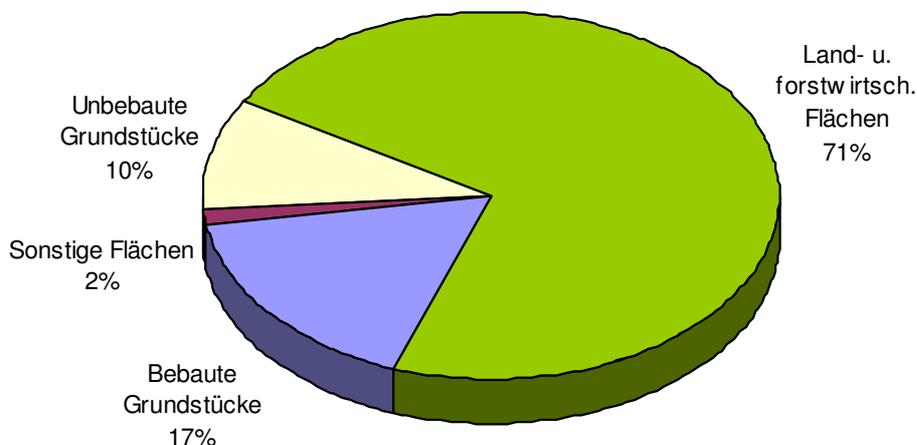
105,5 Mio. EUR
für **5,15 Mio. m² (= 5,1 km²)** Grundstücksfläche

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Geld- und Flächenumsatzanteile der verschiedenen Grundstücksarten, differenziert nach unbebauten Baugrundstücken und bebauten Grundstücken, land- und forstwirtschaftlichen Flächen sowie sonstigen Flächen (Dauerkleingärten, Kiesgruben, Wasserflächen, Verkehrsflächen u.a.).

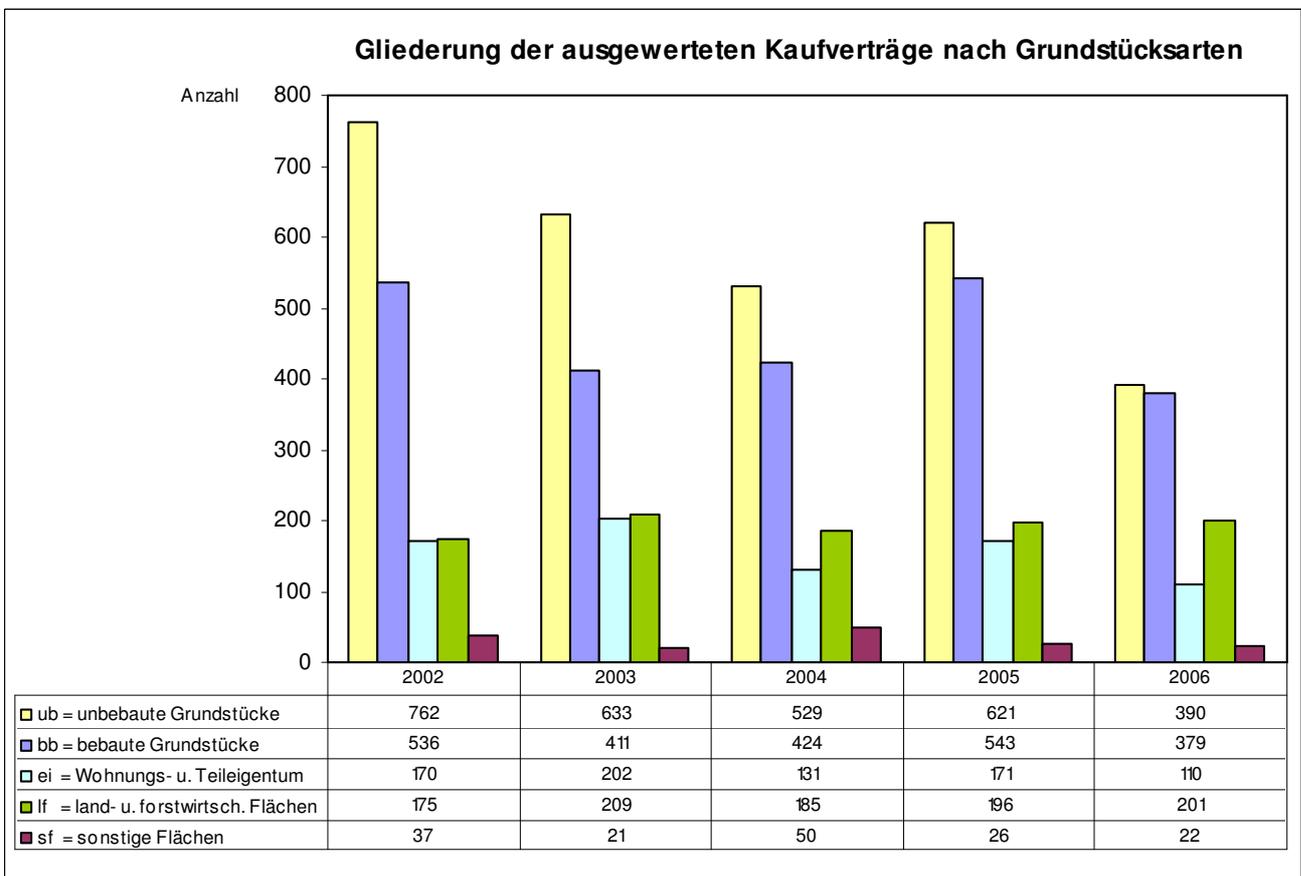
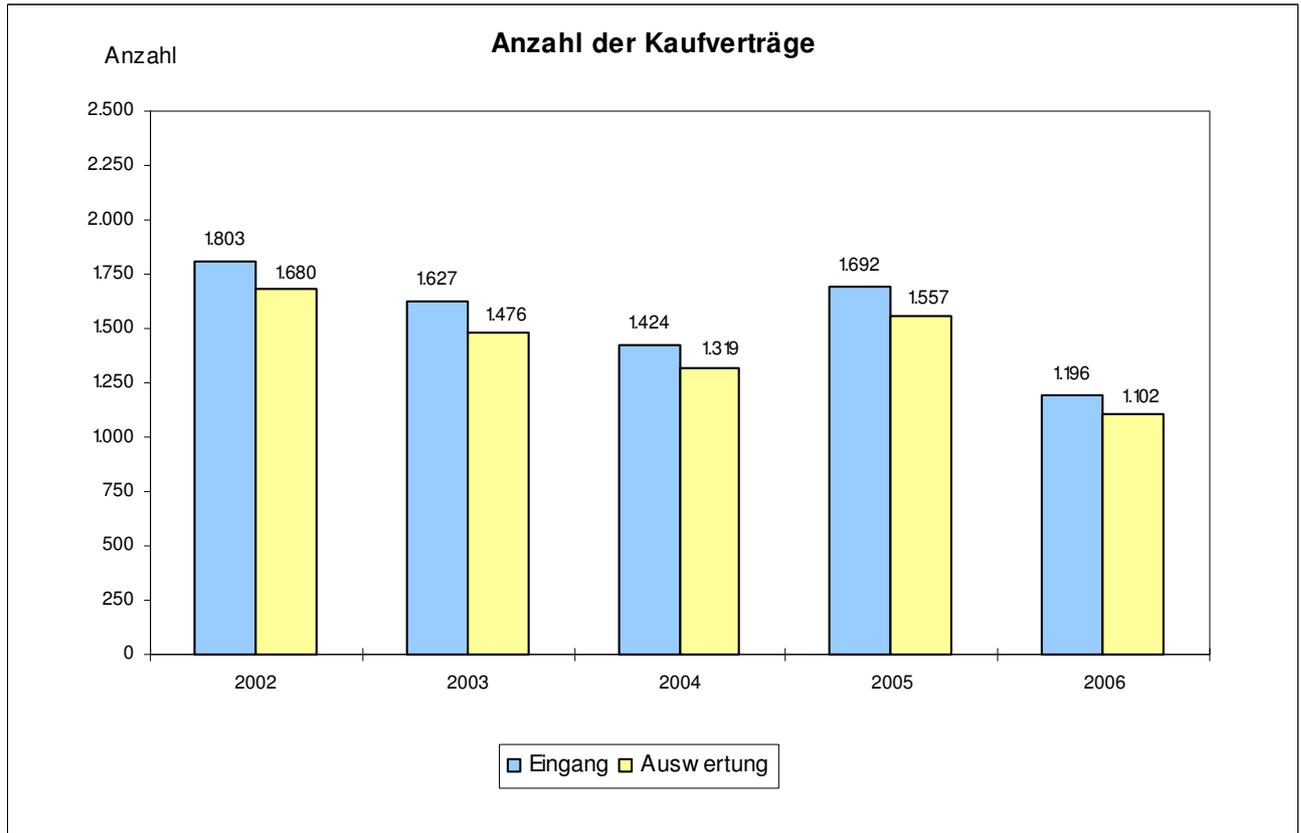
Geldumsatz 2006 (in Mio. EUR)

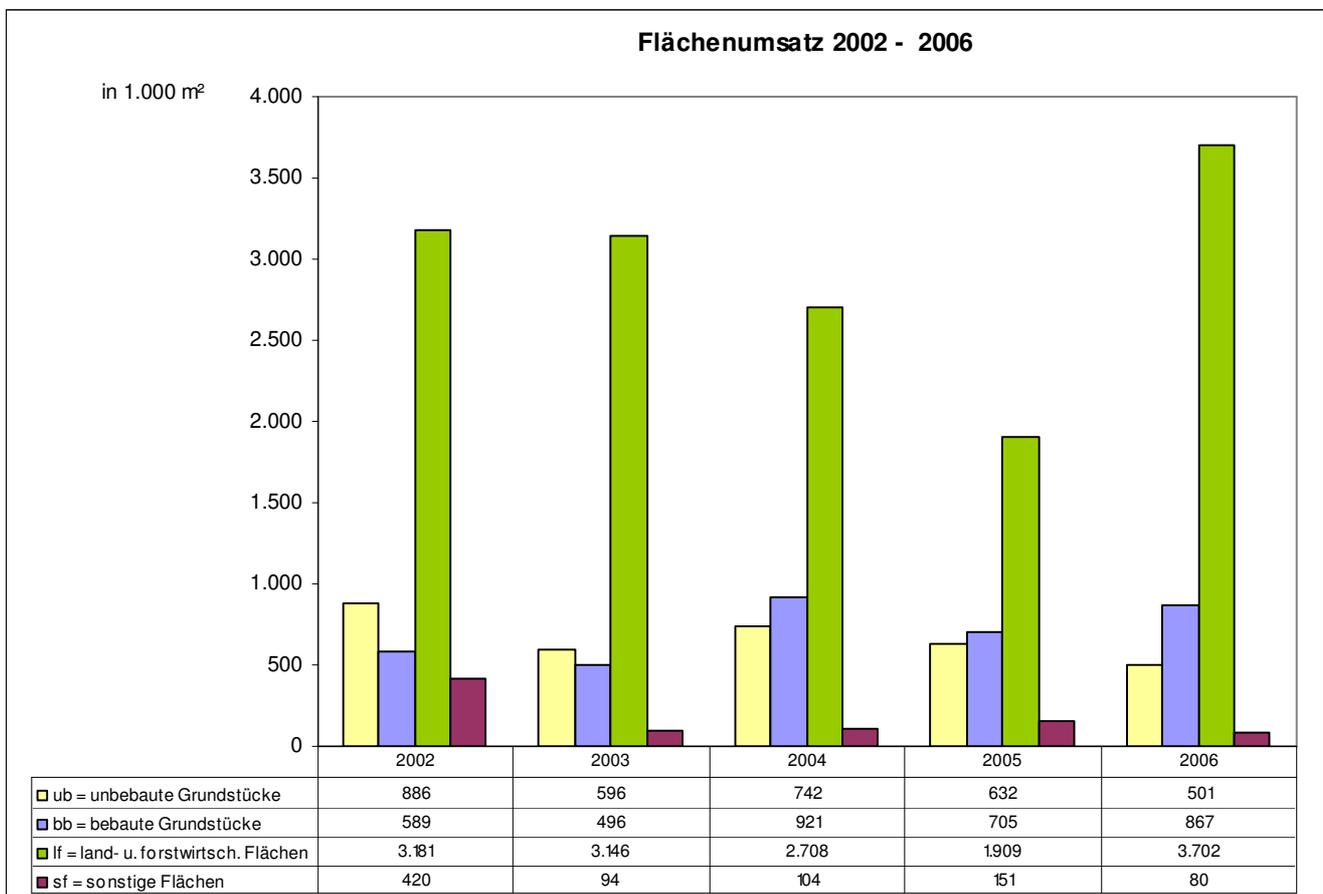
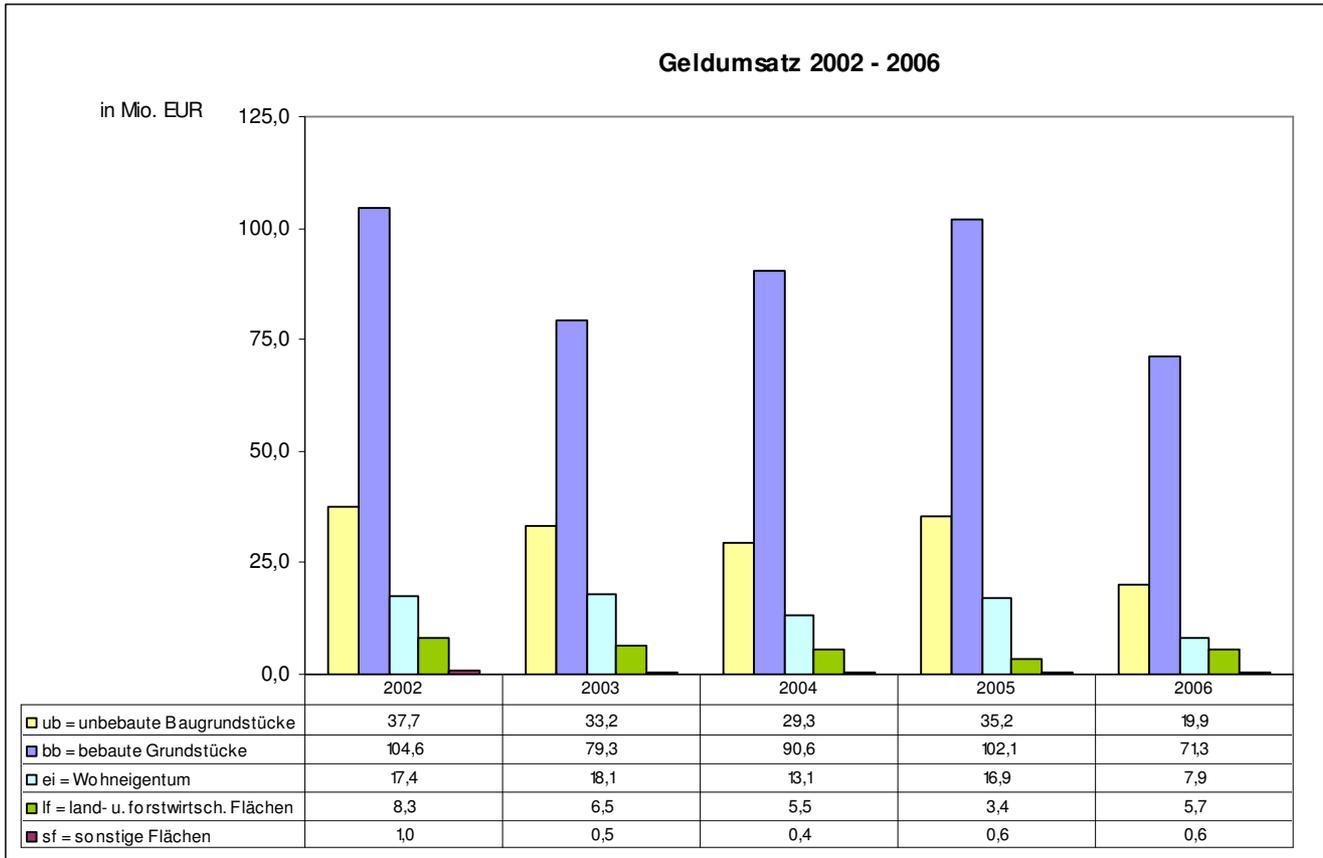


Flächenumsatz 2006 (in Mio. EUR)

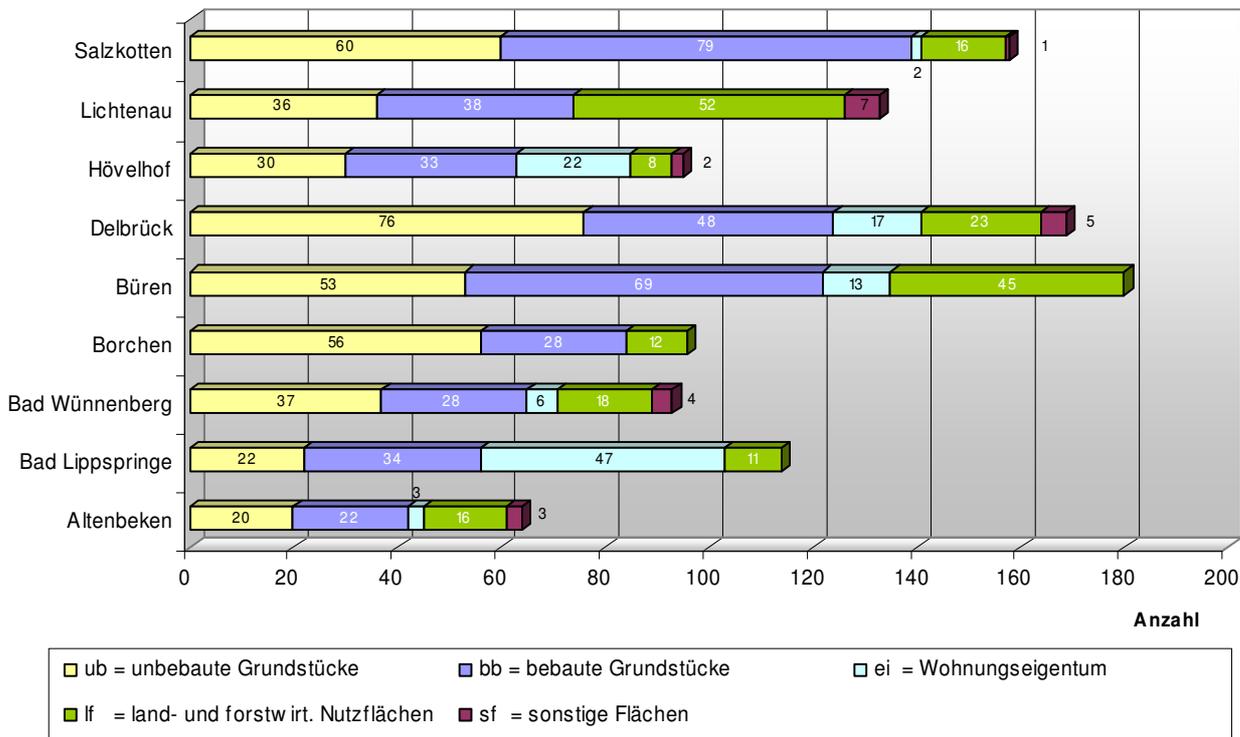


4.2 Umsatzentwicklung 2002 – 2006

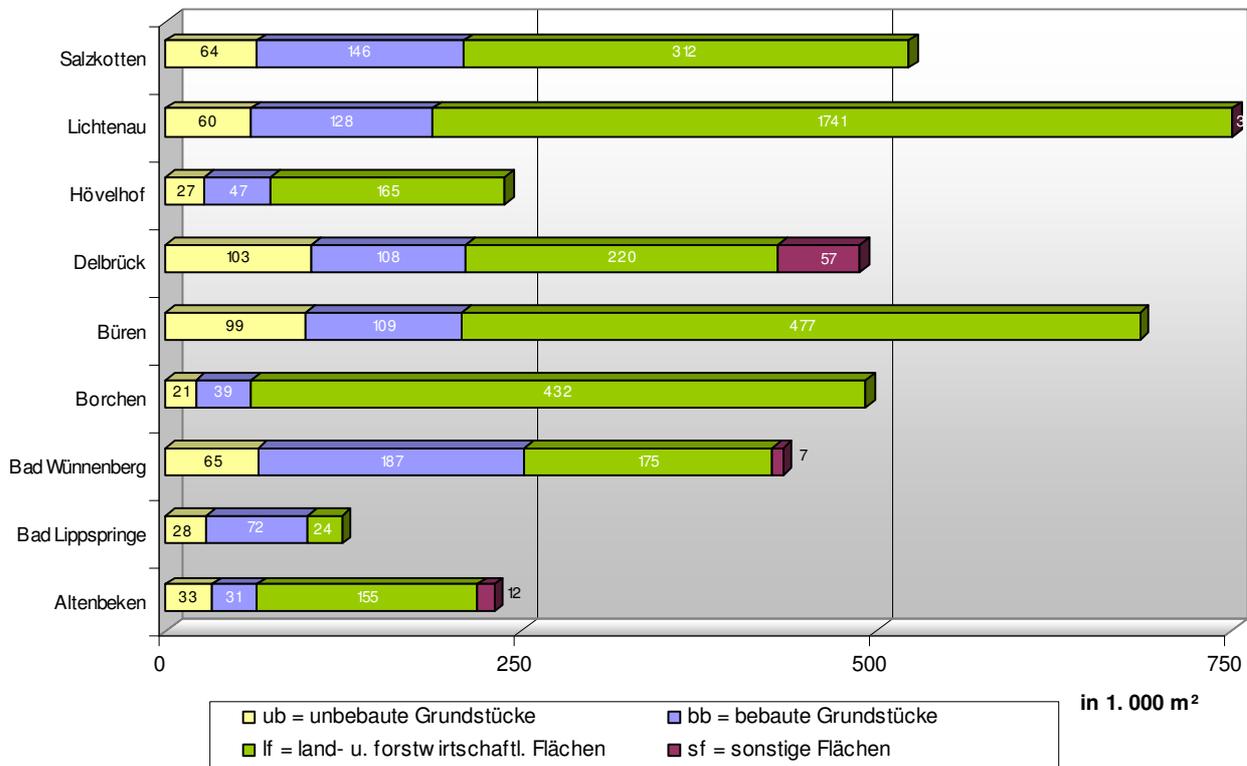


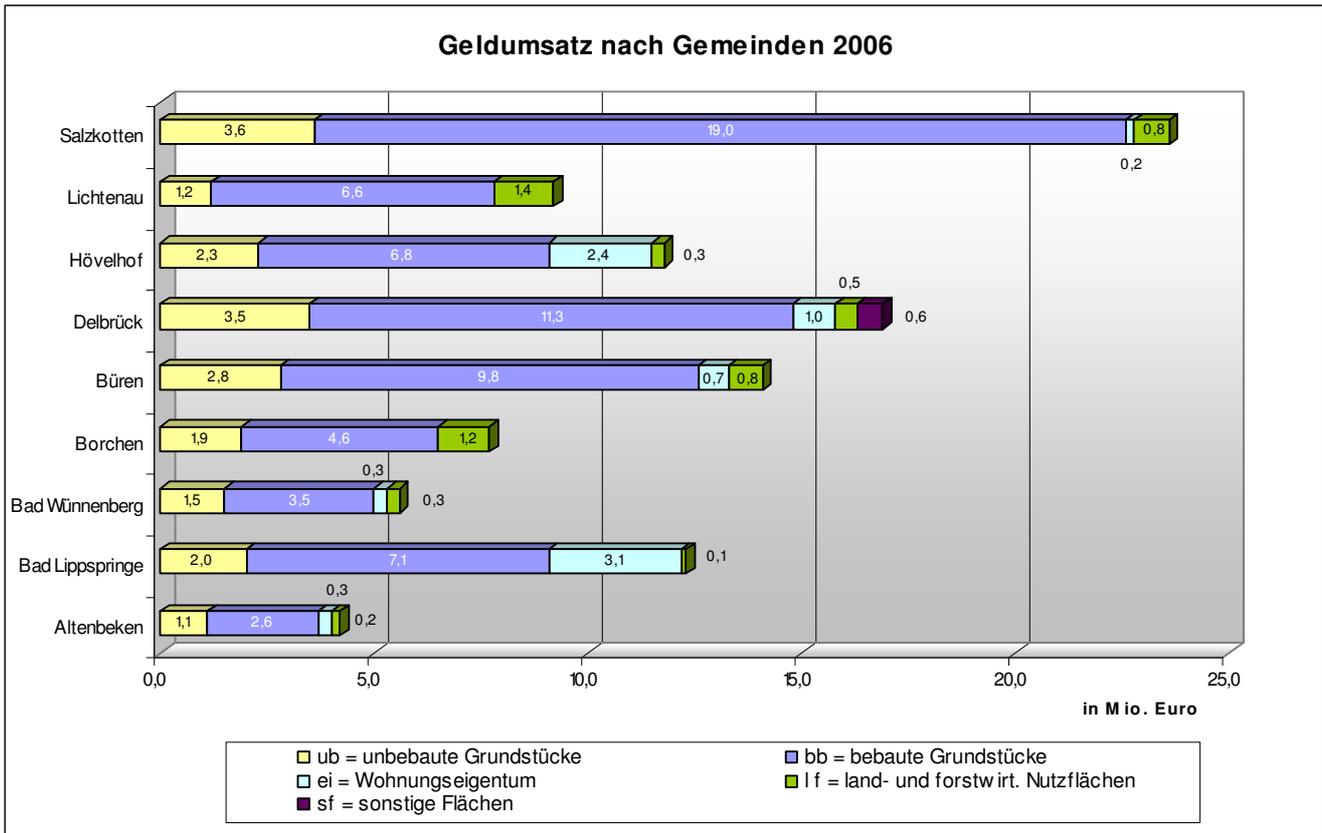


Anzahl der ausgewerteten Verkaufsfälle in den Gemeinden 2006
- Aufteilung nach Grundstücksarten -



Flächenumsatz nach Gemeinden 2006





5 Unbebaute Grundstücke

5.1 Umsatz - Unbebaute Baugrundstücke

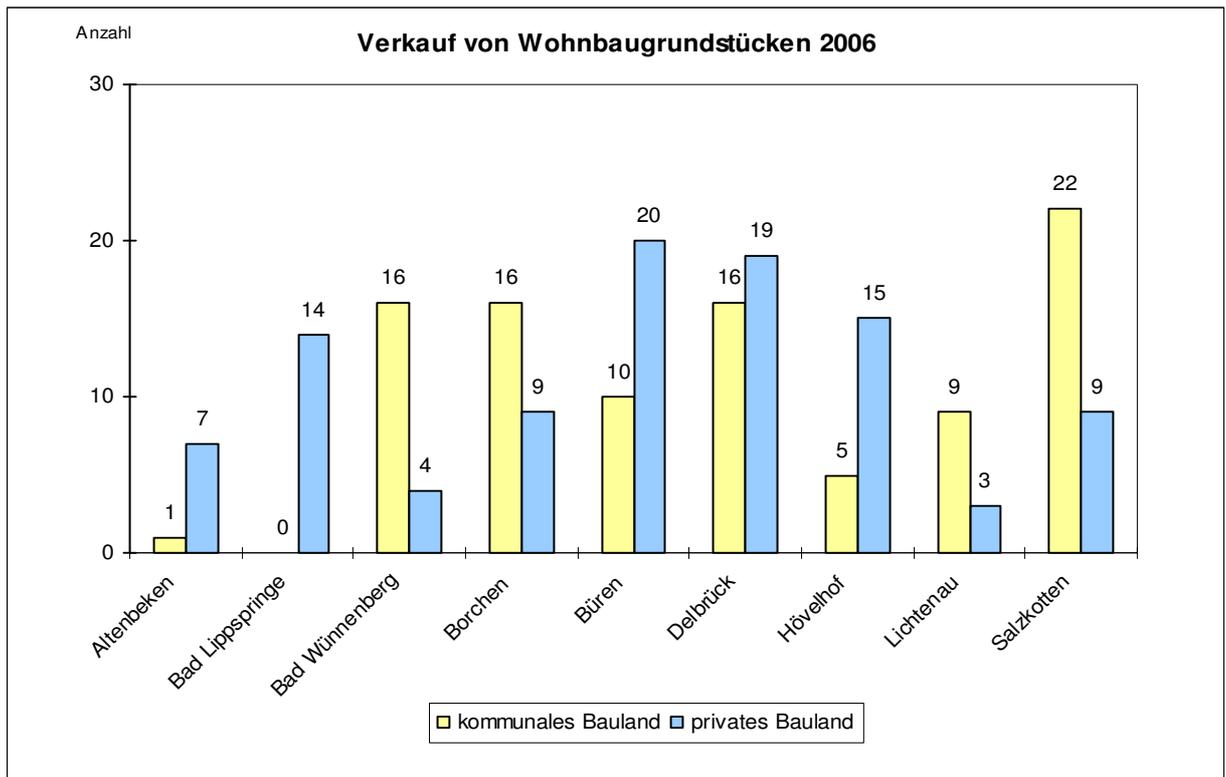
Auf diesem Teilmarkt gab es im Jahre 2006 390 (2005: 604) Erwerbsvorgänge (Kauf, Tausch, Zwangsversteigerung). Die Umsatzzahlen gliedern sich wie folgt:

Grundstücksart	Anzahl	Flächensumme in 1.000 m ²	Geldsumme in Mio. €
Bauflächen für individuellen Wohnungsbau	313	252	13,8
Bauflächen für Mehrfamilienhäuser	16	8	1,5
Bauflächen für geschäftliche Nutzung	3	4	0,7
Betriebsgrundstücke Land- u. Forstwirtschaft	10	46	0,1
Bauflächen für gewerbliche Nutzung	47	191	3,3
Bauflächen für sonstige Nutzung	1	0	0
Summen	390	501	19,9

5.2 Umsatz - Individueller Wohnungsbau

Bei den Bauflächen für den **individuellen Wohnungsbau** wechselten **2006** 195 (2005: 430) **selbstständig bebaubare** Objekte (150 bis 1.250 m²) ihren Besitzer. Zusätzlich wurden 14 (2005: 16) Erbbaurechte begründet bzw. veräußert.

Stadt / Gemeinde	Anzahl der verkauften Wohnbaugrundstücke								
	von der Gemeinde			von Sonstigen			Summe		
	2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006
Altenbeken	3	7	1	8	9	7	11	16	8
Bad Lippspringe	-	-	-	28	22	14	28	22	14
Bad Wünnenberg	14	9	16	7	6	4	21	15	20
Borchen	33	20	16	7	23	9	40	43	25
Büren	19	25	10	12	14	20	31	39	30
Delbrück	57	67	16	26	27	19	83	94	35
Hövelhof	3	27	5	15	22	15	18	49	20
Lichtenau	15	24	9	13	11	3	28	35	12
Salzkotten	50	96	22	19	21	9	69	117	31
Summen	194	275	95	126	155	100	329	430	195



5.3 Preisentwicklung - Wohnbauland

Bei den folgenden Auswertungen wurden nur die Kaufverträge berücksichtigt, die nicht durch ungewöhnliche oder persönliche Verhältnisse beeinflusst worden sind. Insofern unterscheiden sich die Angaben zu der jeweiligen Anzahl der insgesamt veräußerten Baugrundstücke.

Durchschnittl. Kaufpreise	Baugrundstücke 150 m ² bis 1.250 m ²				
	2002	2003	2004	2005	2006
Kommunales Bauland					
Ø in €/m ² - ebp - (Anzahl)	51 (164)	51 (143)	36 (45)	92 (27)	100 (5)
Ø Grundstücksfläche in m ²	636	676	654	569	530
Ø in €/m ² - ebf - (Anzahl)	58 (224)	68 (90)	71 (148)	74 (240)	76 (89)
Ø Grundstücksfläche in m ²	644	648	648	653	639
Privates Bauland (Kernbereiche) ebp -					
Kaufpreise (Min. – Max.)	45 – 228	52 – 208	67 – 242	52 – 210	52 – 227
Ø in €/m ² (Anzahl)	151 (90)	161 (87)	157 (79)	143 (93)	139 (52)
Ø Grundstücksfläche in m ²	561	510	533	544	554
Privates Bauland (Stadt- und Ortsteile) ebp -					
Kaufpreise (Min. – Max.)	20 – 134	20 – 147	24 – 129	22 – 121	21 – 112
Ø in €/m ² (Anzahl)	65 (59)	75 (65)	65 (35)	71 (44)	64 (31)
Ø Grundstücksfläche in m ²	655	617	672	667	674

ebp = erschließungsbeitragspflichtig nach BauGB; ebf = erschließungsbeitragsfrei nach BauGB

5.4 Geschosswohnungsbau

Grundstücke für den Geschosswohnungsbau wurden im Jahre 2006 im Zuständigkeitsbereich des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Paderborn aufgrund der geringen Anzahl nicht differenziert ausgewertet.

5.5 Umsatz - Gewerbliche Bauflächen

Von den im Jahre 2006 veräußerten **gewerblichen Bauflächen** waren 37 (2005: 41) **selbständig bebaubare** Grundstücke, die sich auf die einzelnen Städte und Gemeinden folgendermaßen verteilten:

Stadt / Gemeinde	Anzahl der verkauften gewerblichen Bauflächen				
	2002	2003	2004	2005	2006
Altenbeken	1	9	-	2	1
Bad Lippspringe	2	4	2	4	4
Bad Wünnenberg	14	6	6	4	6
Borchen	5	2	5	5	2
Büren	6	2	6	5	6
Delbrück	3	3	-	5	7
Hövelhof	3	3	6	3	2
Lichtenau	5	5	5	4	4
Salzkotten	3	1	3	9	5
Summen	42	35	33	41	37

5.6 Preisentwicklung - Gewerbliche Bauflächen

Der Anteil der kommunalen Verkäufe (Städte und Gemeinden) lag im Jahre 2006 bei rd. 54 % der Gesamtverkäufe (Vorjahr: 49 %).

Das Preisniveau ergab sich im Mittel zu rd. 23,50 €/m² (Spanne 5,50 – 63 €/m²) und war damit gegenüber dem Vorjahresniveau etwa stabil bei insgesamt stagnierender Nachfrage.

5.7 Umsatz - land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen

2006 wurden in 201 Kaufverträgen 3,70 Mio. m² land- und forstwirtschaftliche Flächen zu insg. 5,66 Mio. € veräußert. In 33 Kauffällen hat die Öffentliche Hand Flächen für eine zukünftige Nutzung als Gemeinbedarfsflächen (Verkehrsflächen etc.) angekauft. Flächen- und Geldsummen für die verbleibenden 168 Kauffälle ergeben sich - nach verschiedenen Nutzungsarten gegliedert - aus der nachfolgenden Tabelle:

Grundstücksart	Anzahl	Flächensumme in 1.000 m ²	Geldsumme in Mio. €
Ackerland	109	2.066	4,39
Grünland	43	458	0,63
Wechselnd	2	6	0,01
Forstwirtschaft	11	1.115	0,52
gemischte Nutzungen	3	37	0,05
Summen	168	3.682	5,60

Von den 157 veräußerten Acker-, Grün-, Wechselndflächen und Flächen mit gemischten Nutzungen waren 52 durch Besonderheiten gekennzeichnet bzw. kleiner als 2.500 m². Die verbleibenden 105 Kauffälle verteilten sich auf die Städte und Gemeinden folgendermaßen:

Stadt / Gemeinde	Acker-, Grün- u. Wechselnd, gemischte Nutzungen Flächen ≥ 2.500 m ²				
	2002	2003	2004	2005	2006
Altenbeken	4	2	3	8	8
Bad Lippspringe	2	4	2	6	3
Bad Wünnenberg	23	12	33	18	13
Borchen	12	14	4	14	7
Büren	18	13	19	14	23
Delbrück	12	14	19	12	6
Hövelhof	8	10	9	1	4
Lichtenau	37	30	30	28	29
Salzkotten	25	44	20	20	12
Summen	141	143	141	121	105

Bei 45 % dieser Grundstücke lag im Jahre 2006 die Flächengröße zwischen 5.000 m² und 20.000 m², bei 30 % über 20.000 m².

5.8 Preisentwicklung – land- und forstwirtschaftliche Nutzflächen

Die landwirtschaftlichen Grundstückspreise sind im Jahre 2006 gegenüber 2005 im Durchschnitt **um 2,5 %** gestiegen. Der Durchschnittspreis für **Ackerland** lag im Jahre 2005 bei rd. **1,95 €/m²**.

Die Preise für **Grünland** (Dauergrünland) liegen um 10 bis 50 % (im Durchschnitt um 30 %) unter dem vergleichbaren Wert für Ackerland. Der Durchschnittspreis lag im Jahre 2006 bei rd. 1,35 €/m².

5.9 Bauerwartungsland, Rohbauland

Bauerwartungsland sind Flächen, die nach ihrer Eigenschaft, ihrer sonstigen Beschaffenheit und ihrer Lage eine bauliche Nutzung in absehbarer Zeit erwarten lassen. Diese Erwartung kann sich insbesondere auf eine entsprechende Darstellung dieser Flächen im Flächennutzungsplan, auf ein entsprechendes Verhalten der Gemeinde oder auf die allgemeine städtebauliche Entwicklung des Gemeindegebietes gründen.

Rohbauland sind Flächen, die gemäß Ausweisung in einem Bebauungsplan oder aufgrund ihrer Lage innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile für eine bauliche Nutzung bestimmt sind, deren Erschließung aber noch nicht gesichert ist oder die nach Lage, Form und Größe für eine bauliche Nutzung unzureichend gestaltet sind.

2006 wurden von den Städten und Gemeinden im Kreisgebiet ca. 58.000 m² Bauerwartungsland und Rohbauland aufgekauft. Hieraus können ca. 95 Bauplätze entstehen.

Aus Kaufverträgen der Jahre 1995 bis 2006 ergibt sich das durchschnittliche Preisniveau für Bauerwartungsland und Rohbauland im Verhältnis zum Wert des baureifen Landes aus der nachfolgenden Tabelle (Ankäufe überwiegend durch öffentl. Hand):

	Durchschnittliches Wertniveau in % im Verhältnis zum Baulandwert (erschließungsbeitragspflichtig)
Bauerwartungsland	30 (Spanne 20 – 60)
Rohbauland	70

In Abhängigkeit von der Lage im Kreisgebiet, der Höhe des Bodenrichtwertes, dem Planungsstand und der Situation auf dem Grundstücksmarkt unterliegen diese Durchschnittswerte erheblichen Schwankungen.

6. Bebaute Grundstücke

6.1 Umsatz - Bebaute Grundstücke

Auf diesem Teilmarkt (Neubauten und gebrauchte Objekte) gab es im Jahre 2006 490 Erwerbsvorgänge (2005: 665).

Gebäudeart	Anzahl	Flächensumme * (1.000 m ²)	Geldsumme * (100 T€)
Freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser	233	333	359
Reihenhäuser/ Doppelhaushälften	73	29	122
Wochenendhäuser	9	150	4
Mehrfamilienhäuser	14	10	38
Geschäfts- und Verwaltungsgebäude	17	16	43
Sonstige Gebäude	34	330	150
Summen	380	868	715

Wohnungs- u. Teileigentum	110		79
---------------------------	-----	--	----

* = in den Flächen- und Geldsummen sind tlw. zu den bebauten Grundstücken gehörende große land-/ forstwirtschaftliche Nutzflächen enthalten

Davon entfielen 416 (= 84,9 %) auf den individuellen Wohnungsbau inkl. Eigentumswohnungen, die sich auf die Städte und Gemeinden folgendermaßen verteilen:

Stadt / Gemeinde	Ein- und Zweifamilienhäuser, Reihenhäuser, Doppelhaushälften					Eigentumswohnungen				
	2002	2003	2004	2005	2006	2002	2003	2004	2005	2006
Altenbeken	26	21	29	36	18	5	9	6	1	3
Bad Lippspringe	59	40	44	49	29	52	46	50	56	47
Bad Wünnenberg	38	23	31	37	20	4	3	6	4	6
Borchen	37	25	28	36	27	8	14	4	8	-
Büren	82	47	53	70	51	37	55	6	19	13
Delbrück	68	57	48	79	40	28	32	31	37	17
Hövelhof	42	39	26	49	29	24	26	16	24	22
Lichtenau	31	23	24	28	25	3	-	-	1	-
Salzkotten	75	74	57	80	67	8	17	12	18	2
Summen	456	349	340	464	306	169	202	131	168	110

6.2 Preisentwicklung - Bebaute Grundstücke

In den beiden folgenden Tabellen sind die Kaufpreise jeweils **einschließlich Bodenwert** ohne Berücksichtigung objektspezifischer Merkmale (Lage, Ausstattung etc.) angegeben.

Freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser

(Grundstücksfläche 350 bis 800 m², dem Alter entsprechender normaler Zustand, keine ungewöhnlichen Verhältnisse)

Durchschnittswerte aus Kaufverträgen	2005		2006	
	Baujahre 1960 – 2003		Baujahre 1960 – 2004	
	Zentralorte	Stadt-/Ortsteile	Zentralorte	Stadt-/Ortsteile
Anzahl der Kauffälle	50	49	29	32
Kaufpreise in €	194.405	165.957	199.819	172.284
Wohnfläche (WF) in m ²	147	142	143	159
Bruttogrundfläche (BGF) in m ²	337	326	342	359
Faktor BGF/WF	2,3	2,3	2,4	2,3
Baujahr im Mittel	1982	1986	1980	1988
Grundstücksfläche in m ²	628	654	616	650

Das Preisniveau für gebrauchte freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser ab dem Baujahr 1960 in vergleichbaren Lagen ist gegenüber dem Vorjahr im Durchschnitt um rd. 2,5 % gefallen.

Doppelhaushälften, Reihenhäuser

(Grundstücksfläche 250 bis 500 m², dem Alter entsprechender normaler Zustand, Kauf, keine ungewöhnlichen Verhältnisse)

Durchschnittswerte aus Kaufverträgen	2005				2006			
	Zentral- orte	Stadt-/ Ortsteile	Zentral- orte	Stadt-/ Ortsteile	Zentral- orte	Stadt-/ Ortsteile	Zentral- orte	Stadt-/ Ortsteile
Baujahre	1975 – 2003	1975 – 2003	2004 – 2005	2004 – 2005	1975 – 2004	1975 – 2004	2005 – 2006	2005 – 2006
Anzahl	23	16	27	2	19	15	11	4
Kaufpreise in €	181.130	167.747	219.802	163.000	168.026	142.807	207.025	184.487
Wohnfläche (WF) in m ²	118	128	124	146	115	113	128	143
Ø Kaufpreis pro m² Wohnfläche in Euro (inkl. Bodenwert)	1.535	1.311	1.773	1.116	1.461	1.264	1.617	1.290
Bruttogrundflä- che(BGF) in m ²	234	296	250	228	228	237	234	304
Faktor BGF/WF	2,0	2,3	2,0	1,6	2,0	2,1	1,8	2,1
Baujahr im Mittel	1996	1995	2005	2005	1992	1995	2006	2006
Grundstücksfläche in m ²	338	357	323	277	338	369	375	366

Das Preisniveau für neue und gebrauchte Doppelhaushälften und Reihenhäuser ist gegenüber dem Vorjahr im Durchschnitt etwa um 3 % gefallen.

Doppelhaushälften, Reihenhäuser
- Wohnflächenpreise inkl. Bodenwert -

In der folgenden Tabelle sind Kaufpreise für **neue** (Erstverkauf) und **gebrauchte** (Zweitverkauf) Reihenhäuser und Doppelhaushälften (Grundstücksfläche 250 bis 500 m², keine ungewöhnlichen Verhältnisse) zusammengestellt:

Stadt / Gemeinde						
	Anzahl	Baujahr/e (mittl. Baujahr)	Wohnfläche		Kaufpreis	
			Min - Max m ²	Mittel m ²	Gesamtkaufpreis Min - Max €	Mittelwert €
Bad Lippspringe						
- Erstverkauf	4	2005/2006	124 - 130	127	220.000 – 278.000	234.500
- Zweitverkauf	4	1977 – 2000 (1989)	103 - 144	123	140.000 – 218.000	176.000
Altenbeken, Borchen, Delbrück, Hövelhof, Salzkotten						
- Erstverkauf	8	2005/2006	110 - 156	134	160.000 – 202.000	188.500
- Zweitverkauf	24	1975 – 2004 (1993)	91 - 134	114	105.000 – 229.000	158.500
Bad Wünnenberg, Büren, Lichtenau						
- Erstverkauf	3	2006	118 - 151	134	166.500 – 205.000	189.000
- Zweitverkauf	6	1993 – 2002 (1998)	94 – 150	111	100.000 – 175.000	138.000

7. Wohnungseigentum
7.1 Preisentwicklung - Wohnungseigentum
Eigentumswohnungen - Erstverkauf

(Wohnfläche 50 - 120 m², einschl. Außenstellplatz u. Bodenwertanteil)

Kaufzeitpunkt	2002	2003	2004	2005	2006
Baujahre	2001 – 2002	2002 – 2003	2003 – 2004	2004 – 2005	2005 – 2006
Kaufpreis in €	Ø 129.500	Ø 135.700	Ø 137.650	Ø 148.150	Ø 163.500
Wohnfläche in m ²	Ø 83 (53 – 108)	Ø 82 (54 – 113)	Ø 84 (61 – 113)	Ø 88 (57 – 114)	Ø 92 (72 – 120)
Anzahl der Kauffälle	38	32	20	20	10
Kaufpreis/Wohnfläche (€/m²)	Ø 1.570	Ø 1.650	Ø 1.650	Ø 1.670	Ø 1.765

Das **durchschnittliche Preisniveau** für neue Eigentumswohnungen ist im Jahre 2006 gegenüber 2005 geringfügig gestiegen.

Eigentumswohnungen - Weiterverkäufe ab Baujahr 1971
 (Wohnfläche 50 - 120 m², einschl. Außenstellplatz u. Bodenwertanteil)

Kaufzeitpunkt	2002	2003	2004	2005	2006
Kaufpreis (€)	Ø 93.200	Ø 98.873	Ø 91.475	Ø 82.626	Ø 80.055
Wohnfläche (m ²)	Ø 78	Ø 78	Ø 79	Ø 75	Ø 82
Baujahr im Mittel	1991	1990	1989	1989	1986
Anzahl der Kauffälle	52	52	54	44	39
Kaufpreis/Wohnfläche (€/m²)	Ø 1.180	Ø 1.195	Ø 1.155	Ø 1.107	Ø 969

Das Preisniveau für weiterverkaufte Eigentumswohnungen ist gegenüber dem Vorjahr in vergleichbaren Lagen im Durchschnitt um rd. 3 % gefallen.

7.2
Wohnflächenpreise von Eigentumswohnungen

 (Wohnfläche 50 - 120 m², einschl. Außenstellplatz u. Bodenwertanteil, Baujahr 1970 - 2006)

Stadt/ Gemeinde	Anzahl	Baujahr/e (mittl. Baujahr)	Wohnfläche		Kaufpreis	
			Min - Max m ²	Mittel m ²	Min - Max €/m ²	Mittel €/m ²
Altenbeken *)						
- Zweitverkauf	2	1973 - 1995 (1984)	62 - 73	68	863 - 932	897
Bad Lippspringe						
- Zweitverkauf	17	1971 - 1999 (1983)	55 - 111	80	662 - 1.351	959
Bad Wünnenberg *)						
- Zweitverkauf	2	1981 - 1982	56 - 116	86	516 - 634	575
Büren						
- Zweitverkauf	4	1972 - 1999 (1982)	73 - 112	91	693 - 904	799
Delbrück						
- Zweitverkauf	5	1990 - 1994 (1992)	54 - 95	77	814 - 1.042	960
Delbrück - Seniorengerechtes Wohnen *)						
- Erstverkauf	2	2006	52 - 57	54	1.956 - 2.035	1.995
Hövelhof						
- Erstverkauf	5	2005/2006	72 - 105	87	1.573 - 1.792	1.689
- Zweitverkauf	8	1984 - 1999 (1992)	73 - 101	87	793 - 1.506	1.198

(* = für Vergleich ungeeignet, da zu geringe Anzahl)

In Borchen, Lichtenau und Salzkotten wurden im Jahre 2006 keine bzw. eine zu geringe Anzahl von Eigentumswohnungen veräußert.

8. Bodenrichtwerte

8.1 Bodenrichtwertkarten

Eine der wesentlichen Aufgaben des Gutachterausschusses ist die Ermittlung von Bodenrichtwerten für Bauland (§ 196 BauGB). Diese werden vom Gutachterausschuss seit 1964 jährlich ermittelt und veröffentlicht. Für landwirtschaftliche Nutzflächen (Acker) liegen Bodenrichtwerte ab dem Jahre 1980 vor.

Bodenrichtwerte sind durchschnittliche Lagewerte des Bodens für Grundstücke eines Gebietes, für das im wesentlichen gleiche Nutzungs- und Wertverhältnisse vorliegen. Sie sind auf den Quadratmeter Grundstücksfläche bezogen. In bebauten Gebieten wird unterstellt, dass das lage-typische Grundstück unbebaut ist, während die Umgebung eine tatsächlich vorhandene Bebauung aufweist.

Die **Bodenrichtwertkarten** im Zuständigkeitsbereich des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Paderborn weisen für folgende Grundstücksarten Bodenrichtwerte aus:

- Wohnbauflächen
- gemischte Bauflächen
- gewerbliche Bauflächen
- Sonderbauflächen
- landwirtschaftliche Nutzflächen

Die Richtwerte für Bauland beziehen sich **seit 01.01.2005** i.d.R. auf **baureife, erschließungsbeitragsfreie und kanalanschlussbeitragsfreie Grundstücke**. Die Fortschreibung der Bodenrichtwerte erfolgt auf der Grundlage der alten Bodenrichtwerte, der allgemeinen Bodenpreisentwicklung, der speziellen Preisentwicklung in den Richtwertgebieten und unter Berücksichtigung von strukturellen Veränderungen in den Richtwertgebieten im Vergleich zu ähnlichen Lagen.

Auf den folgenden Seiten sind Auszüge aus den Bodenrichtwertkarten für Wohnbauland und für landwirtschaftliche Nutzflächen (Acker) wiedergegeben.

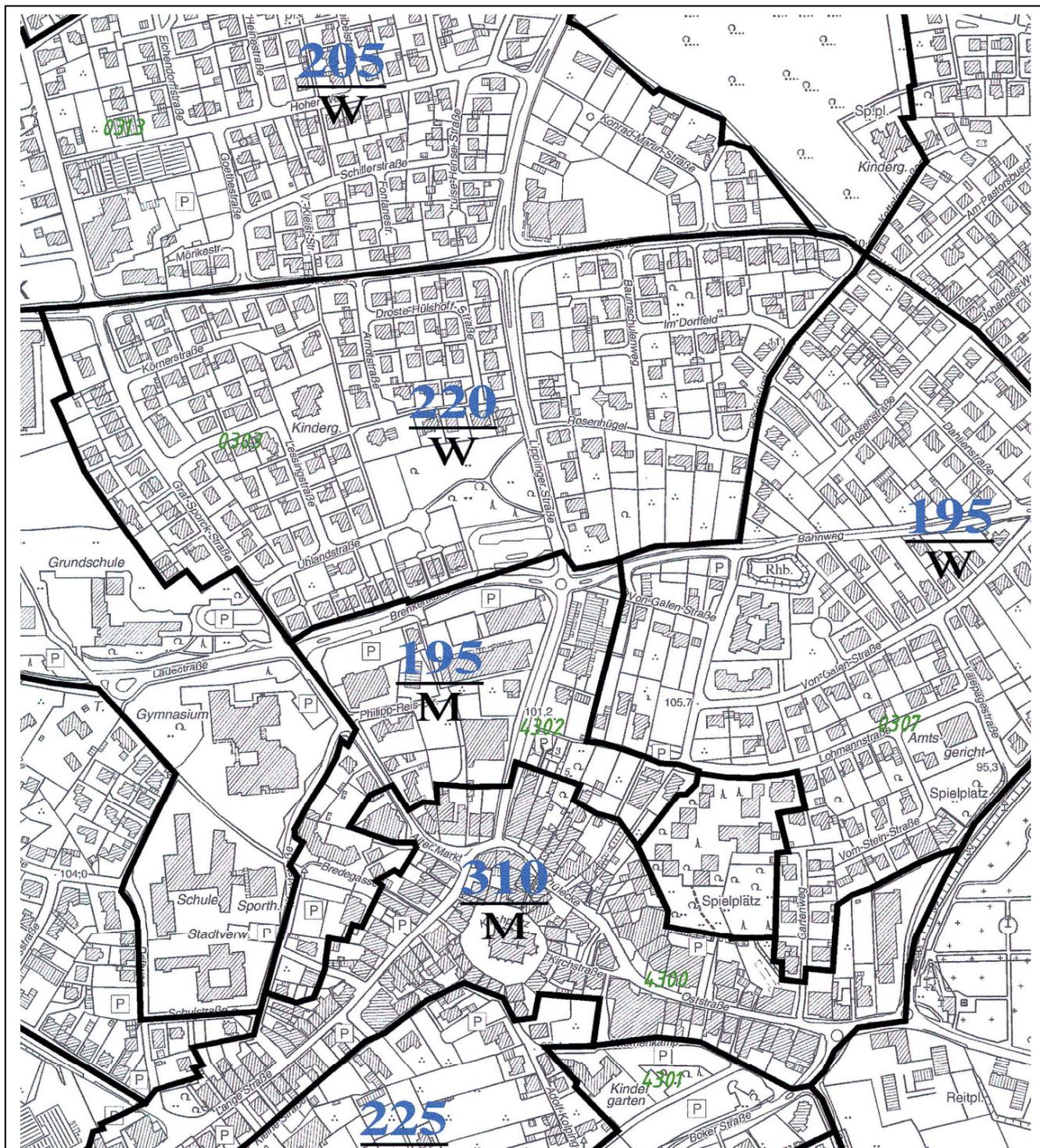
Um den Bodenwert eines speziellen Grundstücks vom jeweiligen Bodenrichtwert abzuleiten (indirekter Preisvergleich), ist es erforderlich, alle Abweichungen wie Lage, Art und Maß der baulichen Nutzung, Grundstücksgröße und -form, Bodenbeschaffenheit und Erschließungszustand durch Umrechnung bzw. durch Zu- oder Abschläge zu berücksichtigen. Die Summe der Abweichungen kann im Einzelfall so groß sein, dass sich der Wert des einzelnen Grundstücks erheblich vom Richtwert unterscheidet.

Die Bodenrichtwerte zum Stichtag **01.01.2007** sind vom Gutachterausschuss gemäß § 11 GAVO NW am 05.02.2007 beschlossen worden. An den Rändern der Richtwertgebiete können die Übergänge in das Richtwertniveau der Nachbargebiete gleitend sein.

Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses erteilt jederzeit mündlich oder schriftlich Auskünfte über einzelne Bodenrichtwerte. Einsichtnahme in die Richtwertkarten und mündliche Auskünfte einfacher Art sind kostenlos. Richtwertkarten oder Auszüge aus Richtwertkarten sowie schriftliche Richtwertauskünfte werden gegen Gebühr abgegeben.

Bodenrichtwerte im Internet: www.kreis-paderborn.de/gutachterausschuss
oder www.boris.nrw.de

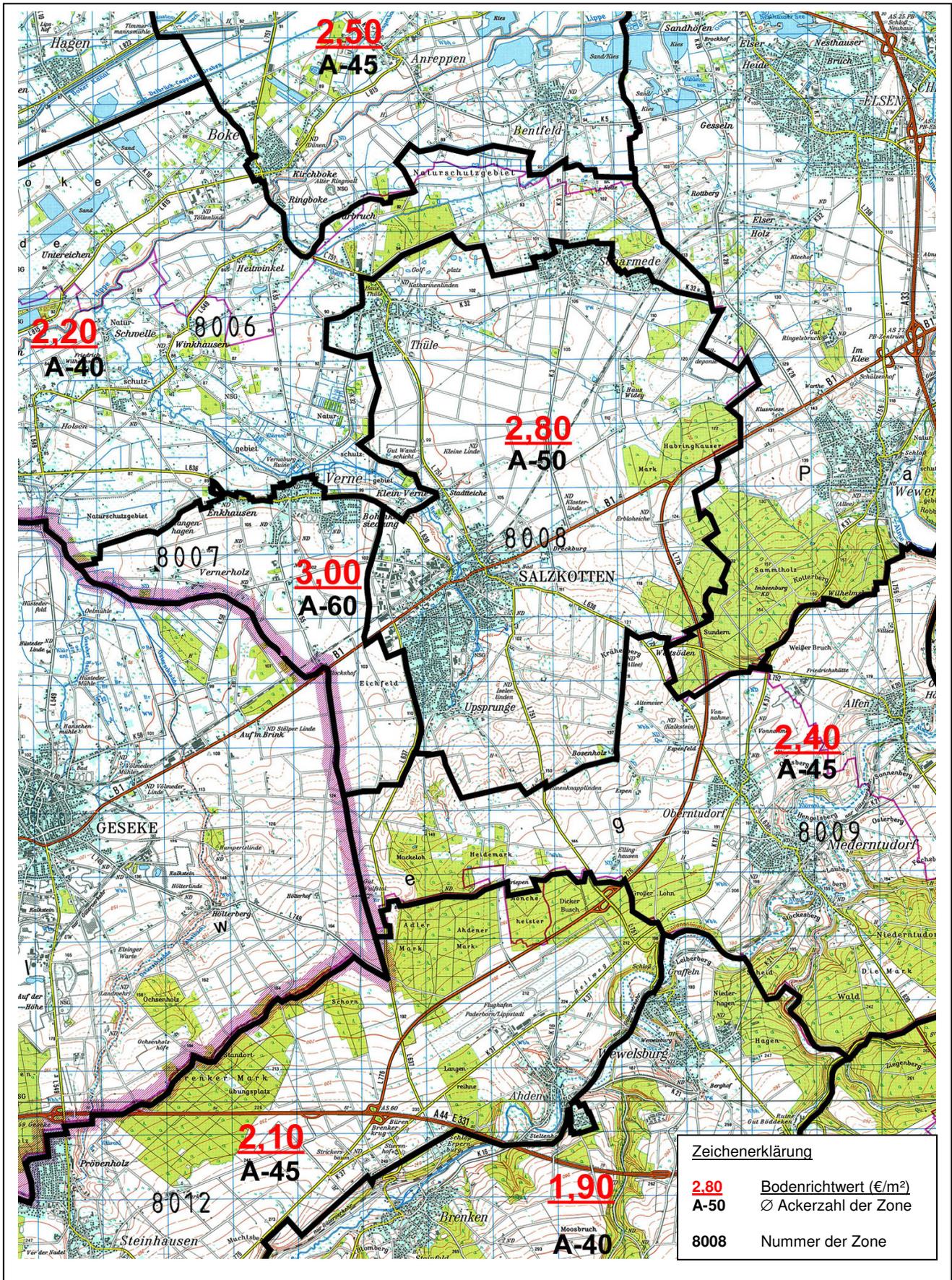
Auszug aus einer Bodenrichtwertkarte für Wohnbauflächen - Stichtag 01.01.2007



- | | | | | | |
|------------|---|---|-------------|---|-------------------------------|
| 210 | = | Bodenrichtwert in €/m ² | 0302 | = | Nummer der Bodenrichtwertzone |
| W | | Art der Baufläche | | | |
| W | = | Wohnbauflächen (ein- bis zweigeschossige Bebauung, Geschossflächenzahl bis 0,8) | | | |
| M | = | gemischte Bauflächen | | | |
| G | = | gewerbliche Bauflächen | | | |
| S | = | Sonderbauflächen | | | |

In den Bodenrichtwerten sind die **Erschließungskosten nach § 127 Baugesetzbuch** (BauGB – Aufwand für den Grunderwerb und die erstmalige Herstellung der Erschließungsstraße) und die **Kostenerstattungsbeiträge gemäß § 135 a BauGB** (naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen) enthalten. Ab 01.01.2005 sind in den Bodenrichtwerten für Bauland auch die **Kanalschlussbeiträge nach KAG NRW** (ohne Hausanschluss) enthalten. **Nicht enthalten** sind die Wasseranschlussbeiträge.

Auszug aus der Bodenrichtwertkarte für landwirtschaftliche Nutzflächen - Ackerland -
Stichtag 01.01.2007



8.2 Übersicht über gebietstypische Bodenrichtwerte

Eine Auswahl von Bodenrichtwerten zum Stichtag **01.01.2007** zeigt die folgende **Übersicht über gebietstypische Werte**:

Stadt / Gemeinde Stadtteil / Ortsteil	Wohnbauland				Gewerbebauland			Ackerland		
	Bodenrichtwert - €/m ² - erschließungsbeitragsfrei - - kanalanschlussbeitragsfrei -				Bodenrichtwert - €/m ² - erschließungsbeitragsfrei - - kanalanschlussbeitragsfrei -			Bodenrichtwert - €/m ²		
	L A G E			Veränderung €/m ² *	L A G E			L A G E		
gute	Mittel	mäßig	gute		mittel	mäßig	gute	mittel	mäßig	
Altenbeken									1,80	
Altenbeken	125	115	70	± 0						
Buke		85		+ 5		26**/**				
Schwaney		100	90	- 5						
Bad Lippspringe	245	195	170	0 bis + 5		50			3,10	2,40
Bad Wünnenberg									1,90	
Bad Wünnenberg	115	85	60	± 0	38	30	28			
Bleiwäsche		45		± 0						
Fürstenberg		55		± 0						
Haaren		60		± 0		16**/**				
Helmern		46		± 0						
Leiberg		55		± 0		16**/**				
Borchen								3,00	1,90	1,60
Nordbochen	185	165		0 bis + 5						
Kirchborchen	180	150	130	± 0						
Alfen		100		± 0		23				
Dörenhagen		90	70	± 0						
Etteln		100		± 0						
Büren								2,10	1,90	1,80
Büren	120	95	60	0 bis + 5	65	45	21**/**			
Ahden		50		± 0		31**/**				
Barkhausen		32		± 0						
Brenken		55		± 0						
Eickhoff		30		± 0						
Harth		40		± 0						
Hegensdorf		40		± 0						
Siddinghausen		46		± 0						
Steinhausen		75	65	± 0		36				
Weiberg		40		± 0						
Weine		46		± 0						
Wewelsburg		70		± 0						

* = Veränderung der erschließungsbeitragspflichtigen Baulandwerte gegenüber dem Vorjahr
 ** = Bodenrichtwerte aus kommunalen Grundstücksverkäufen einschl. Wasseranschlussbeitrag

Stadt / Gemeinde Stadtteil / Ortsteil	Wohnbauland				Gewerbebauland			Ackerland		
	Bodenrichtwert - €/m ² - erschließungsbeitragsfrei - - kanalanschlussbeitragsfrei -				Bodenrichtwert - €/m ² - erschließungsbeitragsfrei - - kanalanschlussbeitragsfrei -			Bodenrichtwert - €/m ²		
	L A G E			Veränderung €/m ² *	L A G E			L A G E		
gute	mittel	Mäßig	gute		mittel	mäßig	gute	mittel	mäßig	
Delbrück								2,50	2,30	2,20
Delbrück	220	195	140	-5 bis ± 0	65	40	30			
Anreppen		85	80	± 0						
Bentfeld		105		± 0						
Boke		115	80	± 0		28				
Hagen		85	55	± 0						
Ostenland		115	90	± 0		30				
Westenholz		115		- 5		25				
Lipling		100		± 0		30				
Schöning		85		± 0						
Steinhorst		80	50	± 0						
Hövelhof									2,10	
Hövelhof	205	180	155	-5 bis ± 0	60	38				
Hövelriege		105		± 0						
Riege		115		± 0						
Espeln		65	55	± 0						
Klausheide		70		± 0						
Lichtenau								1,80	1,70	1,20
Lichtenau	80	60	55	± 0		21*/**				
Asseln		46		± 0						
Atteln		60		± 0		16*/**				
Blankenrode		40		± 0						
Dalheim		40		± 0						
Ebbinghausen		40		± 0						
Grundsteinheim		55		± 0						
Hakenberg		40		± 0						
Henglar		55		± 0						
Herbram		65	50	± 0						
Holtheim		50		± 0						
Husen		60		± 0						
Iggenhausen		40		± 0						
Kleinenberg		50		± 0						

* = Veränderung der erschließungsbeitragspflichtigen Baulandwerte gegenüber dem Vorjahr

** = Bodenrichtwerte aus kommunalen Grundstücksverkäufen einschl. Wasseranschlussbeitrag

Stadt / Gemeinde Stadtteil / Ortsteil	Wohnbauland				Gewerbebauland			Ackerland		
	Bodenrichtwert - €/m ² - erschließungsbeitragsfrei - - kanalanschlussbeitragsfrei -				Bodenrichtwert - €/m ² - erschließungsbeitragsfrei - - kanalanschlussbeitragsfrei -			Bodenrichtwert - €/m ²		
	L A G E			Veränderung €/m ² *	L A G E			L A G E		
gute	mittel	mäßig	gute		mittel	mäßig	gute	mittel	mäßig	
Salzkotten								3,00	2,70	2,20
Salzkotten	155	135		± 0		55	30			
Mantinghausen		75		+ 5						
Niederntudorf		80		± 0		28				
Oberntudorf		80		± 0		28				
Scharmede		130		± 0						
Schwelle		65		± 0						
Thüle		110		± 0						
Upsprunge		120	105	± 0						
Verlar		65		± 0		28				
Verne	110	105	80	± 0						

* = Veränderung der erschließungsbeitragspflichtigen Baulandwerte gegenüber dem Vorjahr
 ** = Bodenrichtwerte aus kommunalen Grundstücksverkäufen einschl. Wasseranschlussbeitrag

In den Bodenrichtwerten sind die **Erschließungsbeiträge nach § 127 Baugesetzbuch** (BauGB – Aufwand für den Grunderwerb und die erstmalige Herstellung der Erschließungsstraße) und die **Kostenerstattungsbeiträge gemäß 135 a BauGB** (naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen) und die **Abgaben für den erstmaligen Anschluss an die öffentl. Entwässerungsanlage nach dem KAG** (Kanalanschlussbeitrag ohne Hausanschluss) enthalten.
Nicht enthalten sind Abgaben für den Wasseranschlussbeitrag.

Die Erschließungskosten fallen in den Städten und Gemeinden in den verschiedenen Abrechnungsgebieten je nach Kostenaufwand für die Erschließungsanlagen in unterschiedlicher Höhe an und liegen z.Z. für Wohnbauland im Durchschnitt bei **ca. 17 bis 24 €/m²**. Bei Neubaugebieten liegen die Erschließungskosten z.T. deutlich darüber.
 Die Erschließungskosten in den Gewerbe- bzw. Industriegebieten liegen zwischen **ca. 12 bis 25 €/m²**.

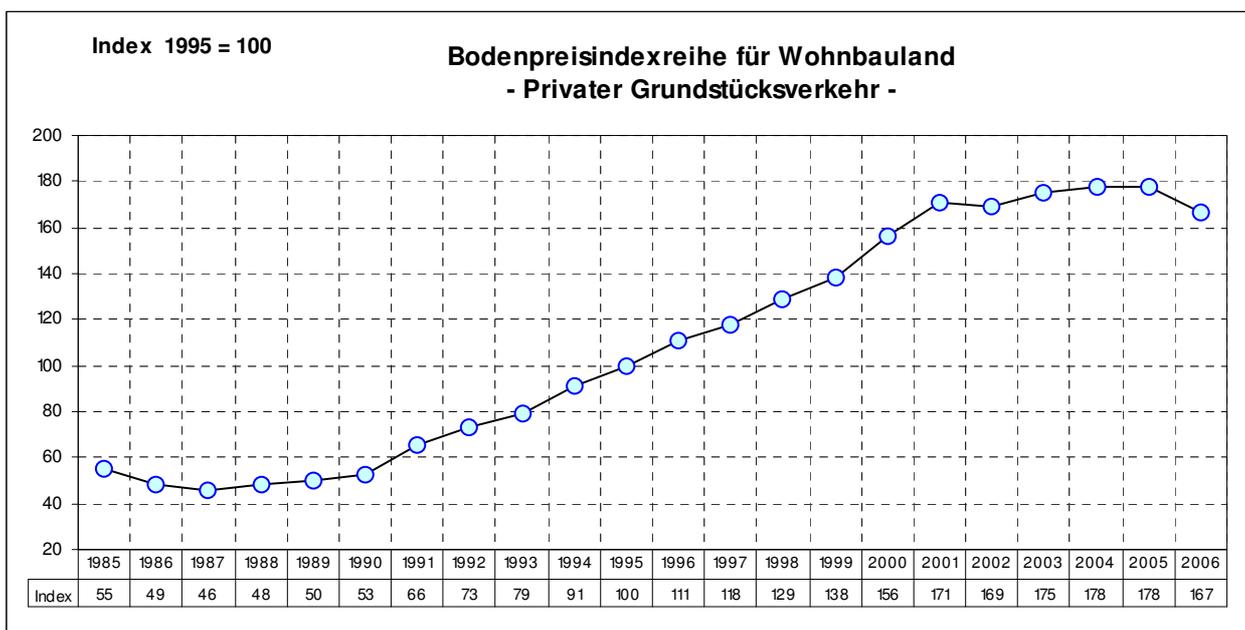
9. Für die Wertermittlung erforderliche Daten

Der Gutachterausschuss hat neben den Bodenrichtwerten und Bodenpreisindexreihen weitere für die Wertermittlung erforderliche Daten wie **Liegenschaftszinssätze**, **Marktanpassungs-** und **Vergleichsfaktoren** für bebaute Grundstücke aus der Kaufpreissammlung abgeleitet und beschlossen.

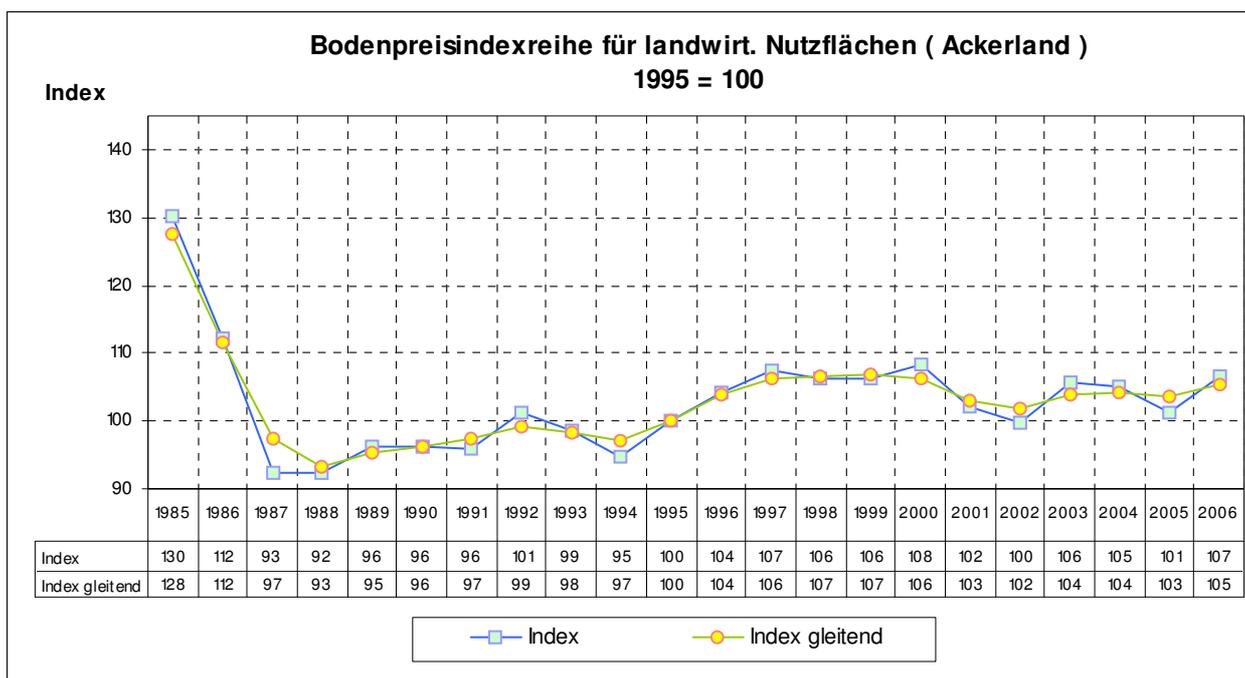
Für die Ermittlung von Grundstückswerten kommen das **Sachwertverfahren**, das **Ertragswertverfahren** und das **Vergleichswertverfahren** zur Anwendung. Für alle Verfahren ist die Ableitung und Anwendung dieser Daten erforderlich.

9.1 Bodenpreisindexreihen

9.1.1 Bodenpreisindexreihe für Wohnbaurand (auf der Basis der Kaufpreise)



9.1.2 Bodenpreisindexreihe für Ackerland (auf der Basis der Kaufpreise)



9.2 Umrechnungskoeffizienten

Umrechnungskoeffizienten sind aus Kaufpreisen abgeleitete Faktoren, mit denen Wertunterschiede gleichartiger Grundstücke, die in ihrem Zustand hinsichtlich eines bestimmten Zustandsmerkmals voneinander abweichen, erfasst werden.

Umrechnungskoeffizienten für Ackerlandwerte

Mit den folgenden **Umrechnungskoeffizienten für Ackerlandwerte** können Wertunterschiede, die dadurch bedingt sind, dass das Bewertungsobjekt vom Vergleichsobjekt bzw. Richtwertgrundstück hinsichtlich der **Ackerzahl** oder der **Grundstücksgröße** abweicht, berücksichtigt werden:

Umrechnungskoeffizienten für Ackerlandwerte (§ 10 WertV)			
Ackerzahl	Faktor	Grundstücksfläche (m ²)	Faktor
30	0,88	10.000	1,00
35	0,92	15.000	1,02
40	0,96	20.000	1,03
45	1,00	30.000	1,04
50	1,04		
55	1,08		
60	1,12		

Beispiel:

Zu bewertendes Grundstück: 20.000 m² - Ackerzahl 55
 Richtwertgrundstück: 10.000 m² - Ackerzahl 40
 Richtwert: 2,00 €/m²

Wertermittlung

Bodenwert: $2,00 \text{ €/m}^2 \times 1,03 \times 1,08 / 0,96 = 2,32 \text{ €/m}^2$

9.3 Marktorientierte Liegenschaftszinssätze

Um beim **Ertragswertverfahren** zu Ergebnissen zu kommen, die dem Grundstücksmarkt entsprechen, muss ein aus dem Grundstücksmarkt abgeleiteter Liegenschaftszins angesetzt werden. Die marktorientierten Liegenschaftszinssätze liegen i.d.R. unter dem Zinsniveau für langfristige Kapitalmarktmittel. Weil Grund und Boden gegenüber Geldvermögen als wertbeständiger angesehen wird und Steuervorteile im Wohnungsbau eine Rolle spielen können, begnügen sich Immobilieneigentümer im allgemeinen mit einer geringeren Verzinsung. Liegenschaftszinssätze unterliegen zudem weit geringeren Schwankungen als der Durchschnitt der Zinssätze am Kapitalmarkt.

Für die nachfolgend aufgeführten Objekte sind Liegenschaftszinssätze nach der Erfahrung des Gutachterausschusses und nach Auswertungen anderer Gutachterausschüsse bei Wertermittlungen im Kreis Paderborn sach- und marktgerecht (Zinssätze zu den Ziffern 1, 2, 3 u. 4 aus eigenen Auswertungen):

Liegenschaftszinssätze		
(§ 11 Abs. 2 WertV)		
	Objekt	%
1	freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser Baujahre 1960 - 2003 Bodenrichtwert: 50 €/m² 100 €/m² 150 €/m² 200 €/m²	3,25 ± 0,25 3,15 ± 0,25 3,05 ± 0,25 3,00 ± 0,25
2	Doppelhaushälften, Reihenhäuser	3,25 ± 0,25
3	Mehrfamilienhäuser (ab 6 Wohneinheiten)	5,00 ± 0,5
4	Eigentumswohnungen - Erstverkauf - Weiterverkauf	3,25 ± 0,5 4,25 ± 0,5
5	gewerblich genutzte Objekte	6,0 - 7,5

Der Berechnung der Liegenschaftszinssätze wurden im wesentlichen Mietansätze der Mietwertübersicht 01.01.2007 (Ziffer 11 des Marktberichtes) und Bewirtschaftungskosten nach der II. Berechnungsverordnung zugrunde gelegt. Es wurde ein altergemäßer durchschnittlicher Zustand unterstellt.

Die Liegenschaftszinssätze sind im Vergleich zum Vorjahr im wesentlichen unverändert, tlw. geringfügig gestiegen.

9.4 Vergleichsfaktoren für bebaute Grundstücke

9.4.1 Gebädefaktoren für freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser

Für **gebrauchte freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser ab Baujahr 1960** (vollunterkellert, Massivbauweise, Dachausbau, zeittypische Ausführung und Ausstattung) hat der Gutachterausschuss aus der Kaufpreissammlung **Vergleichsfaktoren** abgeleitet. Es handelt sich hierbei um Faktoren, mit denen sich der Verkehrswert bebauter Grundstücke über einen Preisvergleich im **Vergleichswertverfahren** überschlägig ableiten lässt. Diese Vergleichsfaktoren lassen sich als Multiplikatoren definieren, deren Anwendung auf bestimmte wertrelevante Ausgangsdaten des zu bewertenden Objekts - wie dessen Flächeninhalt - den Gebäudewert angibt. Bei Bezug auf den Flächeninhalt spricht man von Gebädefaktoren.

Der Verkehrswert des bebauten Grundstücks wird ermittelt, indem die Brutto-Grundfläche oder die Wohnfläche des Bewertungsobjekts mit dem auf dieselbe Bezugseinheit bezogenen Gebädefaktor multipliziert und der Bodenwert addiert wird. Abweichungen sind zu berücksichtigen, wenn die qualitativen Zustandsmerkmale der Grundstücke, die der Ermittlung der Gebädefaktoren zugrunde liegen, nicht mit dem zu bewertenden Objekt übereinstimmen.

Gebädefaktoren* (§ 12 Abs. 2 WertV) für gebrauchte Ein- und Zweifamilienhäuser						
Baujahre	€/m² BGF			€/m² Wohnfläche		
	270 m²	350 m²	420 m²	120 m²	150 m²	180 m²
1960	250	215	195	610	520	460
1965	270	235	215	650	570	500
1970	290	255	235	690	610	550
1975	310	280	255	740	660	590
1980	335	300	275	790	710	640
1985	360	330	305	850	770	700
1990	390	360	335	910	830	770
1995	425	395	370	990	900	840
2000	470	440	415	1.080	1.000	930

* einschließlich Baunebenkosten, Außenanlagen, Anschlusskosten, Garage, **ohne Bodenwert**, bezogen auf ein freistehendes Gebäude, vollunterkellert, Massivbauweise, Dachausbau, durchschnittliche Ausstattung
Ausstattungsunterschiede sind durch Zu- oder Abschläge bis zu 15 % zu berücksichtigen.

Beispiel:

Bewertungsobjekt : Freistehendes Einfamilienhaus
 Baujahr : 1980
 BGF : 350 m²
 Wohnfläche : 150 m²
 Grundstücksgröße : 650 m²
 Bodenrichtwert : 125 €/m² (erschließungs- und kanalanschlussbeitragsfrei)

Wertermittlung (Verkehrswert):

350 m² x 300 €/m² + 650 m² x 125 €/m² = rd. 186.250 € oder
 150 m² x 710 €/m² + 650 m² x 125 €/m² = rd. 187.750 €

9.4.2 Gebäudefaktoren für gebrauchte Doppelhaushälften und Reihenhäuser

Gebäudefaktoren* (§ 12 Abs. 2 WertV) für gebrauchte Doppelhaushälften und Reihenhäuser (Zweitverkauf) in Euro / m ² Wohnfläche			
Wohnfläche	110 m ²	125 m ²	140 m ²
Alter			
5 Jahre	1.280	1.150	1.050
10 Jahre	1.170	1.030	940
15 Jahre	1.090	960	870
20 Jahre	1.040	910	820
25 Jahre	1.000	870	770
30 Jahre	960	830	740

* einschließlich Baunebenkosten, Außenanlagen, Anschlusskosten, Garage, **ohne Bodenwert**, bezogen auf ein Gebäude, vollunterkellert, Massivbauweise, Dachausbau, durchschnittliche Ausstattung
Ausstattungs- u. Lageunterschiede sind durch Zu- oder Abschläge bis zu 10 % zu berücksichtigen.

Beispiel:

Bewertungsobjekt	:	Doppelhaushälfte (durchschnittliche Ausstattung)
Alter	:	15 Jahre
Wohnfläche	:	125 m ²
Grundstücksgröße	:	350 m ²
Bodenrichtwert	:	150 €/m ² (erschließungs- und kanalanschlussbeitragsfrei)

Wertermittlung (Verkehrswert):

$$125 \text{ m}^2 \times 960 \text{ €/m}^2 + 350 \text{ m}^2 \times 150 \text{ €/m}^2 = 172.500 \text{ €}$$

9.4.3 Gebäudefaktoren für Eigentumswohnungen

Gebäudefaktoren* (§ 12 Abs. 2 WertV) für Eigentumswohnungen in €/m ² - Wohnungsgröße 75 m ² (einschl. Außenstellplatz u. Bodenwertanteil) -							
Alter	Neubau	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	20 Jahre	25 Jahre	30 Jahre
Lage - Kernbereich							
Bad Lippspringe	1.750	1.420	1.290	1.160	1.050	950	900
Borchen, Delbrück, Hövelhof, Salzkotten	1.650	1.260	1.150	1.080	1.010	950	900

* Gebäude mit 6 – 8 Wohneinheiten in mittlerer bis guter Lage mit durchschnittlicher Ausstattung. Lage sowie Ausstattungsunterschiede, Wohnungsgröße und Zuschnitt sind durch Zu- oder Abschläge zu berücksichtigen.

9.4.4 Ertragsfaktor für Ein- und Zweifamilienhäuser

Der Ertragsfaktor dient der **überschlägigen** Ermittlung des Verkehrswertes (sog. **Maklermethode**) und kommt vor allem dann in Betracht, wenn für die Wertbeurteilung eines Grundstücks üblicherweise der nachhaltig erzielbare Ertrag im Vordergrund steht (wie bei nicht eingegrenzten Grundstücken). Aus der Kaufpreissammlung wurde folgender Ertragsfaktor für gebrauchte Ein- und Zweifamilienhäuser ab Baujahr 1960 ermittelt:

Ertragsfaktor für Ein- und Zweifamilienhäuser Baujahr 1960 – 2003	
Gebäudealter	Faktor
5 – 20 Jahre	21 - 25
25 – 40 Jahre	19 - 23

Ertragsfaktoren geben das Verhältnis vom Kaufpreis zum Jahresrohertrag, ermittelt aus Nettokaltmieten wieder.

Der Ertragsfaktor kann je nach Nettokaltmiete, Gebäudealter und Bodenwert (Lage) um 2 bis 4 Punkte variieren.

Beispiel:

Monatliche Nettokaltmiete:	750 €
Gebäudealter:	20 Jahre
Bodenrichtwert:	100 €/m ²
Verkehrswert:	750 € x 12 x 22 = 198.000 €

9.5 Marktanpassungsfaktoren für Ein- und Zweifamilienhäuser

Die Verkehrswerte von bebauten Grundstücken - das sind im gewöhnlichen Geschäftsverkehr ohne ungewöhnliche oder persönliche Verhältnisse zustande gekommene Kaufpreise - weichen i.d.R. von den im **Sachwertverfahren** nach dem Herstellungswert von Gebäuden unter Berücksichtigung ihres Alters und von Baumängeln und Bauschäden ermittelten Sachwerten ab. Die Abweichungen werden durch Angebot und Nachfrage bestimmt.

Die Nachfrage nach möglichst preiswertem Wohnraum führt dazu, dass bei sehr preiswerten, aber intakten Objekten kaum Abschläge am Sachwert anzubringen sind. Teure, individuell gestaltete Objekte werden, wie die Auswertung der Kaufpreissammlung ergibt, jedoch tlw. deutlich unter dem Sachwert gehandelt, da ein Erwerber solcher Objekte nur dann zum Kauf bereit ist und nicht alternativ selbst baut, wenn ihm Preisnachlässe zugestanden werden. Der Faktor, mit dem der Sachwert zu multiplizieren ist, um zum Verkehrswert zu gelangen, wird als Marktanpassungsfaktor bezeichnet. Die Höhe des Marktanpassungsfaktors ist im wesentlichen abhängig von der Höhe des Sachwertes und vom Lagewert (Bodenwert).

Marktanpassungsfaktoren							
zur Ableitung des Verkehrswertes vom Sachwert (§ 7 Abs. 1 WertV)							
für gebrauchte freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser (Baujahre 1960 - 2003)							
Sachwert inkl. Bodenwert in €	Lagewert (Bodenwert in €/m ² - inkl. Erschließungskosten u. Kanalanschlußbeitrag) Grundstücksgröße 500 m ² - 750 m ²						
	50	75	100	125	150	175	200
125.000	0,74	0,77	0,80				
150.000	0,71	0,74	0,77	0,79	0,81		
175.000	0,69	0,72	0,74	0,76	0,78	0,80	
200.000	0,67	0,69	0,71	0,74	0,75	0,77	0,79
225.000	0,65	0,67	0,69	0,71	0,73	0,75	0,77
250.000	0,63	0,65	0,67	0,69	0,71	0,73	0,74
275.000	0,61	0,64	0,65	0,67	0,69	0,70	0,72
300.000	0,60	0,62	0,64	0,65	0,67	0,69	0,70
325.000		0,61	0,62	0,64	0,65	0,67	0,68
350.000			0,62	0,62	0,64	0,65	0,67
375.000				0,62	0,63	0,64	0,65
400.000					0,61	0,63	0,64

Die Marktanpassungsfaktoren können je nach Alter und Ausstattung des Objekts um ± 0,05 variieren.

Ein Marktanpassungsfaktor von 0,75 entspricht einem Marktanpassungsabschlag von 25 % vom Sachwert.

Beispiel:

Sachwert inkl. Bodenwert	:	250.000 €
Lagewert (Bodenrichtwert)	:	100 €/m ²
Marktanpassungsfaktor	:	0,67
Marktanpassungsabschlag	:	33 %
marktangepasster Sachwert	:	250.000 € x 0,67 = 167.500 €

Der Sachwertermittlung zur Ableitung der Marktanpassungsfaktoren lagen folgende Ansätze zugrunde:

- **Normalherstellungskosten 2000 (NHK 2000)** gemäß Anlage 7 der Wertermittlungsrichtlinien 2006 (WertR 2006)
- **Regionalfaktor 0,90** (hierdurch wird der regionale Baukostenunterschied berücksichtigt)
- Baukostenindex des Landes NRW
- Baunebenkosten 14 %
- übliche Gesamtnutzungsdauer im Durchschnitt 90 Jahre
- Abschreibung (Alterswertminderung) linear
- Zuschlag von 5 – 7,5 % auf den Herstellungswert für 1 bis 2 Garagen
- Zuschlag von 6 % auf den Zeitwert des Wohngebäudes für Außenanlagen
- Zuschlag von 2.500 € für Strom- und Wasseranschlussbeiträge
- Der Bodenwert wurde auf der Grundlage des Bodenrichtwertes unter Berücksichtigung des Erschließungszustandes ermittelt. Abweichende Grundstückseigenschaften wurden durch Zu- oder Abschläge berücksichtigt.

9.6 Bodenwerte von Grundstücken mit Erbbaurechten

Nach einer Analyse der Kaufpreissammlung liegt beim Verkauf des Erbbaugrundstücks an den Erbbauberechtigten der Kaufpreis unabhängig von der Restlaufzeit des Erbbaurechts im Durchschnitt bei

rd. 50 % des Bodenrichtwertes

Die Städte und Gemeinden im Kreisgebiet treffen als Verkäufer tlw. hiervon abweichende Regelungen.

10. Rahmendaten zum Grundstücksmarkt

Die Entwicklung auf dem Grundstücksmarkt unterliegt einer Fülle von unterschiedlichen Einflussfaktoren.

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die zeitliche Entwicklung einiger ausgewählter wirtschaftlicher Rahmendaten wie

- **Preisindex Neubau von Wohngebäuden (NRW)**
- **Index für Wohnungsmieten (NRW)**
- **Preisindex für Verbraucherpreise (NRW)**
- **Zinssatz für Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke**

sowie die

- **Entwicklung der Einwohnerzahlen im Kreis Paderborn (ohne Stadt Paderborn)**
- **Entwicklung der Anzahl der Kaufverträge im Kreis Paderborn (ohne Stadt Paderborn).**

Hieraus ist für das Jahr **2006** gegenüber dem Vorjahr erkennbar

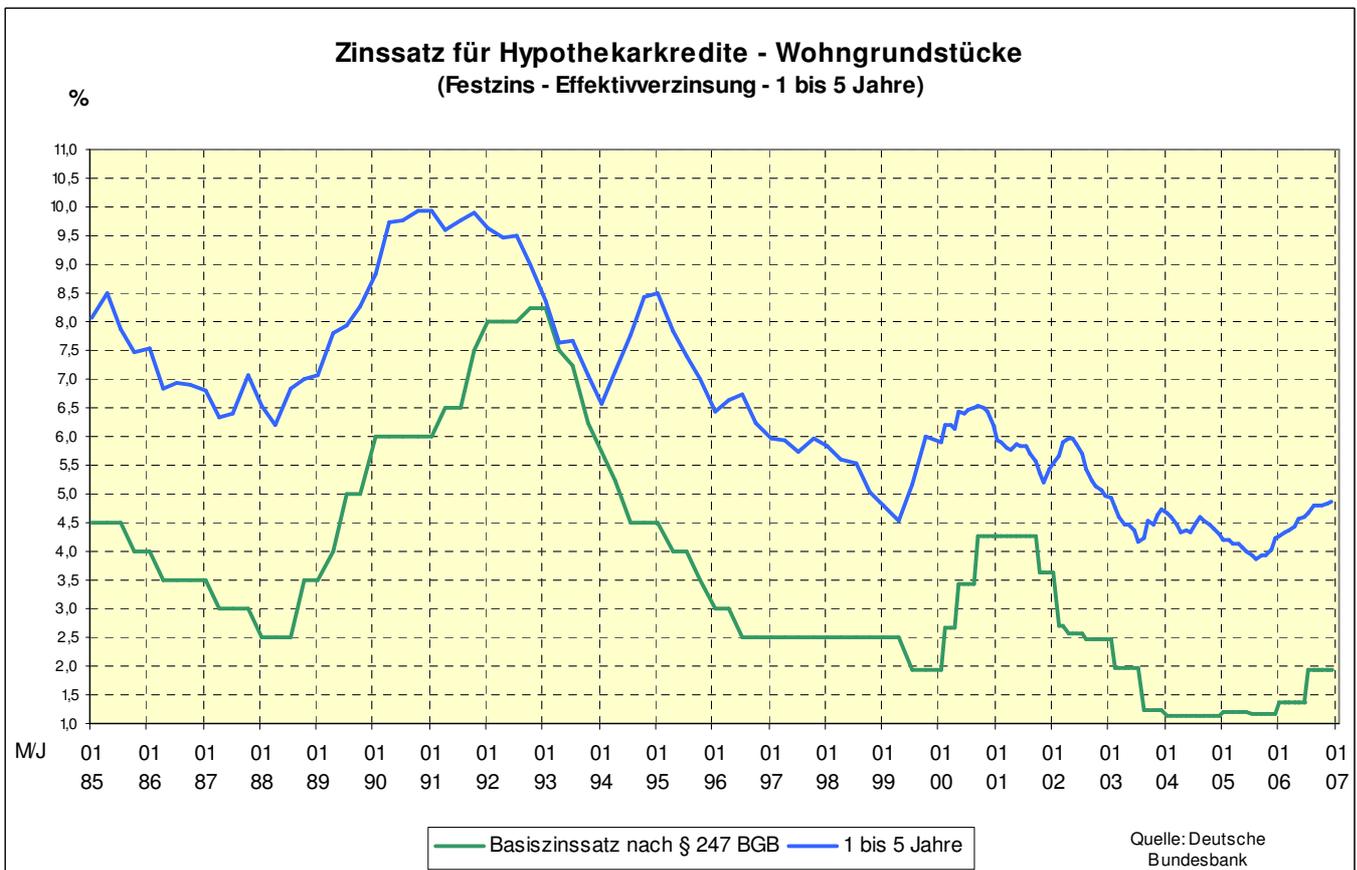
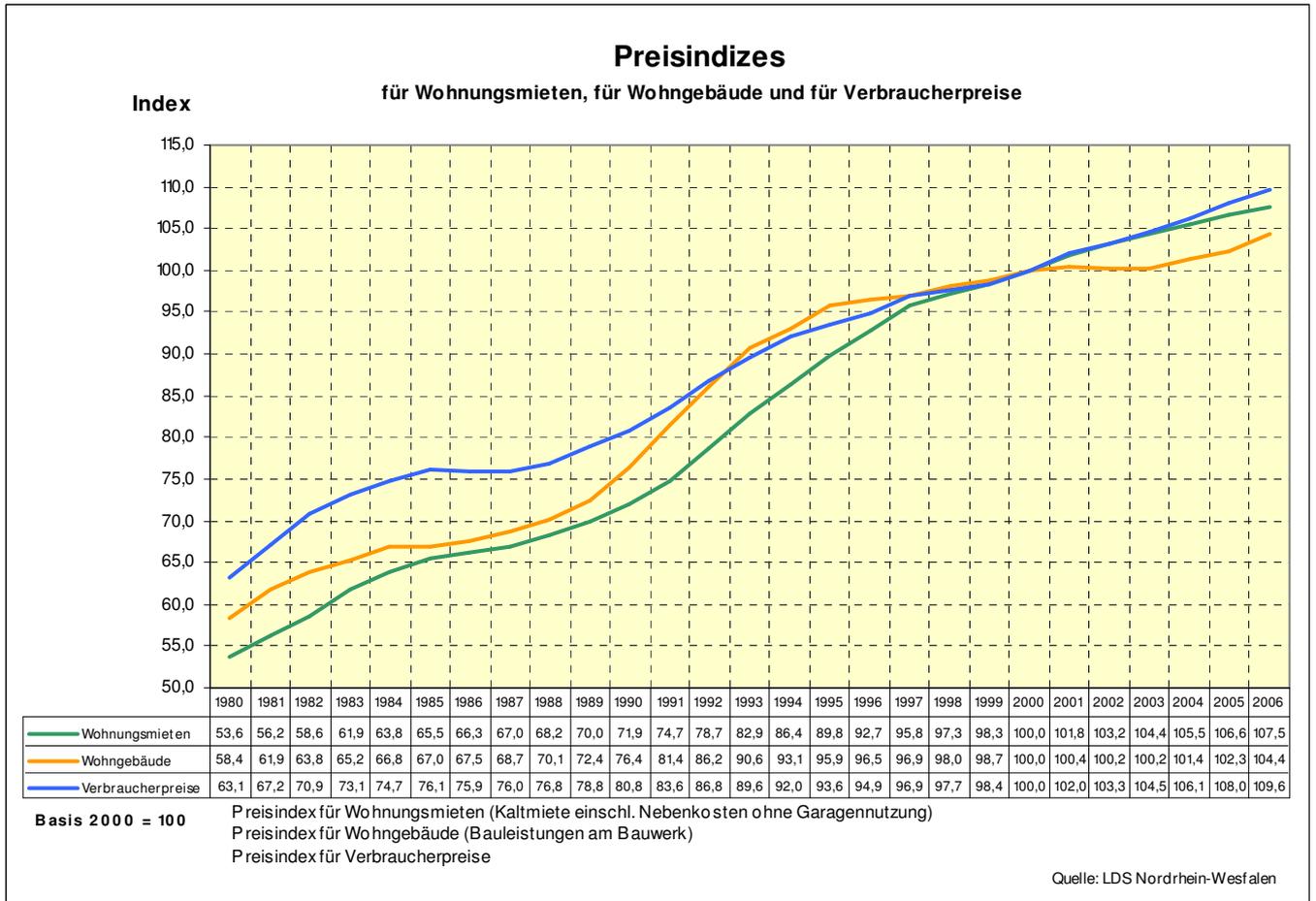
ein **Veränderung** der

⇒ Baukosten um	+ 2,1 %
⇒ Wohnungsmieten um	+ 0,8 %
⇒ Verbraucherpreise um	+ 1,5 %
⇒ Einwohnerzahl um	± 0 %
⇒ Kaufverträge um	- 29,3 %

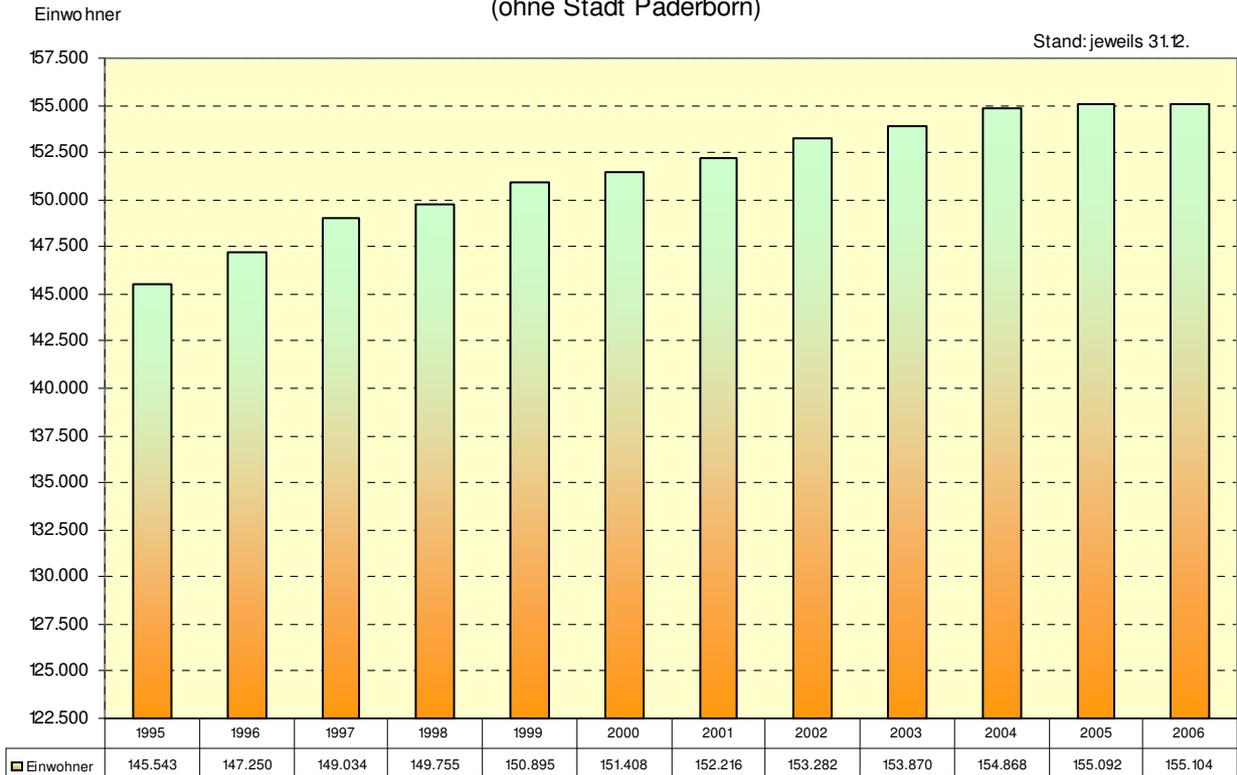
bei

⇒ leicht steigendem Zinsniveau	
für Hypothekarkredite	Ø 4,5 %.

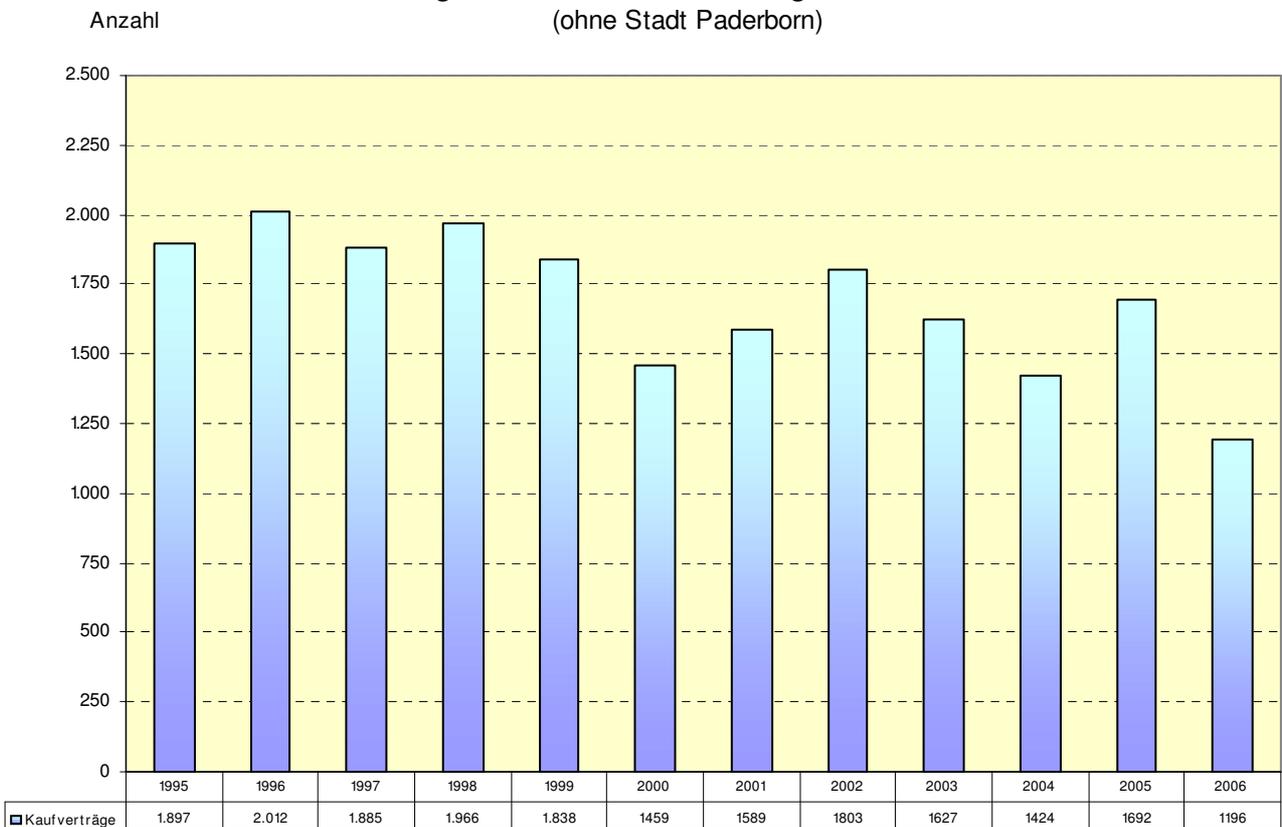
Hinweis: Die Wohnungsmieten im Kreis Paderborn sind entgegen dem Landesindex geringfügig gesunken.



**Entwicklung der Einwohnerzahl im Kreis Paderborn
(ohne Stadt Paderborn)**



**Entwicklung der Anzahl der Kaufverträge im Kreis Paderborn
(ohne Stadt Paderborn)**



Einwohner und Flächengrößen der Städte und Gemeinden im Zuständigkeitsbereich des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Paderborn			
Stadt / Gemeinde	Einwohner - Hauptwohnsitz - (Stand 31.12.2006) (Quelle: Städte, Gemeinden)	Veränderung gegenüber 2005 in %	Flächengröße in km ²
Altenbeken	9.633	- 1,3	76,22
Bad Lippspringe	15.446	+ 0,6	50,99
Bad Wünnenberg	12.517	- 0,2	161,04
Borchen	13.423	+ 0,5	77,11
Büren	22.453	- 0,5	170,97
Delbrück	29.979	+ 0,1	157,26
Hövelhof	15.769	- 0,6	70,67
Lichtenau	11.141	- 0,6	192,18
Salzkotten	24.743	+ 0,8	109,49
Summen	155.104	± 0	1.065,93

Für den Bereich der Stadt Paderborn (142.358 Einwohner) ist ein eigener Gutachterausschuss eingerichtet.

Anschrift: Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Paderborn
Pontanusstr. 55 - 33102 Paderborn
Tel. 05251 – 88 1685 oder 1684

11. Mietwertübersicht

11.1 Mietwertübersicht – Wohnraummieten 01.01.2007

Stadt/ Gemeinde	Mietwerte (Nettokaltmiete) in € / m ² Wohnfläche in den Kernorten (mittlere Wohnlage)					
	Baujahr bzw. Jahr der Vollmodernisierung					Neubau (Erstbezug)
	bis 1969	1970 - 1979	1980 - 1989	1990 - 1999	2000 - 2005	
Altenbeken	3,70	3,95	4,25	4,55	4,65	4,55
Bad Lippspringe	4,40	4,65	4,95	5,25	5,35	5,25
Bad Wünnenberg	3,60	3,85	4,15	4,45	4,55	4,45
Borchen	4,20	4,45	4,75	5,05	5,15	5,05
Büren	3,90	4,15	4,45	4,75	4,85	4,75
Delbrück	4,40	4,70	5,00	5,30	5,40	5,30
Hövelhof	4,40	4,70	5,00	5,30	5,40	5,30
Lichtenau	3,40	3,65	3,95	4,25	4,35	4,25
Salzkotten	4,20	4,45	4,75	5,05	5,15	5,05

In den Stadt- bzw. Ortsteilen sind Lageabschläge von 0,00 €/m² bis 0,80 €/m² angemessen.

Die angegebenen Werte in €/m² sind Mittelwerte. Abweichungen vom Mittelwert in Bezug auf Lage und Ausstattung innerhalb der Kernstädte bzw. Stadt- und Ortsteile sind durch Zu- oder Abschläge von bis zu 0,50 €/m² zu berücksichtigen.

<p>Beispiel:</p> <p>Lage: Büren, gute Wohnlage (Baujahr 1985)</p> <p>Mietwert: 4,45 €/m² (mittlere Wohnlage)</p> <p>Zuschlag: + 0,40 €/m² (Wohnlage- u. Ausstattung)</p> <p>Mietwert 4,85 €/m²</p>	<p>Beispiel:</p> <p>Lage: Büren, Stadtteil, mäßige Wohnlage (Baujahr 1995)</p> <p>Mietwert: 4,75 €/m² (Kernstadt, mittl. Wohnlage)</p> <p>Lageabschlag: - 0,60 €/m² Stadtteil / Kernstadt</p> <p>Abschlag: - 0,25 €/m² (Wohnlage- u. Ausstattung)</p> <p>Mietwert 3,90 €/m²</p>
--	--

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Kreis Paderborn hat die vorstehende Mietwertübersicht (Stand: **01.01.2007**) für frei finanzierte Wohnungen gemäß § 5 Abs. 5 b GAVO NW abgeleitet durch Auswertung

- der Mieten der örtlichen Wohngeldstatistik,
- der aktuellen Mietangebote in der örtlichen Presse,
- eigener Erhebungen.

Die Mietwerte wurden vom Gutachterausschuss zur internen Verwendung (Wertermittlung und Auswertung von Ertragswertobjekten) ermittelt. Sie können nur als **Orientierungshilfe bei der Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmiete** nach den §§ 558 bis 558e des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) herangezogen werden.

Die Mietwertübersicht ist kein Mietspiegel gem. § 558c oder 558d BGB.

Die Mietwertübersicht ist unverbindlich, aus ihr können keine Rechtsansprüche abgeleitet werden. Sie ist für Appartements nur bedingt anwendbar.

Hinweise zur Mietwertübersicht:

- **Die in der Tabelle angegebenen monatlichen Mietwerte sind Grundmieten (Nettokaltmieten) ohne Nebenkosten bzw. Betriebskosten*** im Sinne der Betriebskostenverordnung vom 25. November 2003.

* Grundsteuer

Kosten der Wasserversorgung

Kosten der Entwässerung

Kosten des Betriebs der Heizungsanlage

Kosten des Betriebs der Warmwasserversorgungsanlage

Kosten des Betriebs des Personenaufzuges

Kosten der Straßenreinigung und Müllabfuhr

Kosten der Gebäudereinigung

Kosten der Gartenpflege

Kosten der Beleuchtung

Kosten der Schornsteinreinigung

Kosten der Sach- und Haftpflichtversicherung

Kosten für den Hauswart

Kosten des Betriebs der Gemeinschaftsantennenanlage/des Breitbandkabelnetzes

sonstige Betriebskosten

- Die Mietwerte gelten **nicht für öffentlich geförderte Wohnungen.**
- Die Mietwerte betragen für **Garagen 25 €/Monat bis 30 €/Monat** und für **Stellplätze / Carports bis 15 €/Monat.**
- Die Mietwertübersicht gilt für Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern mit einer **Wohnfläche von 60 m² bis 90 m²**. Bei Mietwohnungen mit einer **Wohnfläche von 40 m² bis 60 m² ist ein Zuschlag bis 15 %**, bei Wohnungen mit einer Wohnfläche von **mehr als 90 m² bis etwa 130 m² ein Abschlag bis 8 %** angemessen.
Die Mietwertübersicht gilt auch für **Einfamilienhäuser** mit einer **Wohnfläche von 110 m² bis 150 m²**.

- Der angegebene Wert gibt den normalen Standard einer **abgeschlossenen Wohnung** in der jeweiligen Kategorie wieder (durchschnittlich ausgestattete Wohnung mit Sammelheizung, Bad/Dusche und WC). Für Wohnungen ohne **Sammelheizung** und/oder **Bad/Dusche** ist ein Abschlag von 10 bis 30 % angemessen.
- Bei vollmodernisierten **Altbauten** ist das Jahr der Vollmodernisierung als Baujahr anzuhalten. Eine Vollmodernisierung liegt nur dann vor, wenn die Wohnung in Bezug auf Ausstattung und Beschaffenheit im wesentlichen einer im Zeitpunkt der Modernisierung erstellten Neubauwohnung entspricht.
- Die **Größe der Wohnung** bestimmt sich nach der Quadratmeterzahl der im eigentlichen Sinne zum Wohnen bestimmten Räume, also ohne Zusatzräume wie Keller, Boden, Waschküche, Garage. Für die Wohnflächenberechnung ist die Wohnflächenverordnung anzuwenden. Zusatzräume sind bis auf Garagen in den Mieten der Mietwertübersicht enthalten.

Hinweis:

Die Mietwertübersicht ist für 15 € (Ziffer 13.4.2 AVerwGebO NRW) erhältlich.

11.2

Auszug aus dem Mietpreis-Atlas Ostwestfalen der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld – Stand 2005

Altenbeken	€/m²			Bad Lippspringe	€/m²		
Geschäftslage 1a-Lage	5	bis	6	Geschäftslage 1a-Lage	10	bis	14
Geschäftslage 1b-Lage	4	bis	5	Geschäftslage 1b-Lage	6	bis	9
Geschäftslage 2a bis 2b-Lage	4	bis	5	Geschäftslage 2a bis 2b-Lage	4	bis	6
Büroräume	4	bis	5	Büroräume	4	bis	6
Gewerberäume (z.B. Lager- u. Produktionsräume)	2	bis	3	Gewerberäume (z.B. Lager- u. Produktionsräume)	2	bis	3

Bad Wünnenberg	€/m²			Borchen	€/m²		
Geschäftslage 1a-Lage	5	bis	7	Geschäftslage 1a-Lage	4	bis	6
Geschäftslage 1b-Lage	4	bis	6	Geschäftslage 1b-Lage	4	bis	6
Geschäftslage 2a bis 2b-Lage	4	bis	6	Geschäftslage 2a bis 2b-Lage	4	bis	5
Büroräume	4	bis	5	Büroräume	4	bis	6
Gewerberäume (z.B. Lager- u. Produktionsräume)	2	bis	3	Gewerberäume (z.B. Lager- u. Produktionsräume)	2	bis	3

Büren	€/m²			Delbrück	€/m²		
Geschäftslage 1a-Lage	6	bis	9	Geschäftslage 1a-Lage	8	bis	11
Geschäftslage 1b-Lage	5	bis	6	Geschäftslage 1b-Lage	6	bis	8
Geschäftslage 2a bis 2b-Lage	4	bis	6	Geschäftslage 2a bis 2b-Lage	5	bis	7
Büroräume	4	bis	6	Büroräume	4	bis	6
Gewerberäume (z.B. Lager- u. Produktionsräume)	2	bis	3	Gewerberäume (z.B. Lager- u. Produktionsräume)	2	bis	3,5

Hövelhof	€/m²			Lichtenau	€/m²		
Geschäftslage 1a-Lage	9	bis	11	Geschäftslage 1a-Lage	5	bis	7
Geschäftslage 1b-Lage	6	bis	9	Geschäftslage 1b-Lage	4	bis	5
Geschäftslage 2a bis 2b-Lage	4	bis	6	Geschäftslage 2a bis 2b-Lage	4	bis	5
Büroräume	4	bis	6	Büroräume	4	bis	5
Gewerberäume (z.B. Lager- u. Produktionsräume)	2	bis	3,5	Gewerberäume (z.B. Lager- u. Produktionsräume)	2	bis	3

Salzkotten	€/m²		
Geschäftslage 1a-Lage	8	bis	12
Geschäftslage 1b-Lage	6	bis	8
Geschäftslage 2a bis 2b-Lage	4	bis	6
Büroräume	5	bis	7
Gewerberäume (z.B. Lager- u. Produktionsräume)	2	bis	3,5

Der vollständige Mietpreis-Atlas Ostwestfalen der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld ist unter folgender Adresse im Internet abrufbar:

www.bielefeld.ihk.de/datenbanken.html

12 Weitere Informationen

12.1 Angebot an kommunalem Wohnbauland im Jahre 2007 (Stand 01.01.2007)

Nach Mitteilung der Städte und Gemeinden kann im Jahre **2007 voraussichtlich** das nachfolgend aufgeführte kommunale Wohnbauland bereitgestellt werden (voraussichtliche Kaufpreise inkl. Vermessungs- und Erschließungskosten):

Stadt / Gemeinde	Baugebiet	Anzahl der Bauplätze	Kaufpreis* €/m ²
Altenbeken	<i>insgesamt</i>	30	
- Altenbeken	Drillers Wiese I neu	20	97,75
- Altenbeken	Auf dem Brande II	7	40,00**
- Altenbeken	Am Brandholz	1-2	ca. 67,00
Bad Wünnenberg	<i>insgesamt</i>	21	
- Bad Wünnenberg		5/9	ca. 53,46
- Bleiwäsche		2	ca. 41,94
- Fürstenberg		3	ca. 63,36
- Haaren		4	ca. 52,41
- Leiberg		3	ca. 56,39
Borchen	<i>insgesamt</i>	44	
- Alfen	Tudorfer Straße	22	87,86
- Dörenhagen	Sonnenbergstraße	8	81,24
- Etteln	Kussmanns Berg	5	106,65
- Etteln	Schöne Aussicht	1	104,32
- Kirchborchen	Ritterholz - westlich	1	71,80
- Kirchborchen	Ritterholz - östlich	1	81,93
- Nordborchen	Am Kirchpade I	6	116,38
Büren	<i>insgesamt</i>	80	
- Büren	Domentalsweg (II., III., IV Erw.)	3	ca. 48,00
- Büren	Domentalsweg (V.)	6	ca. 67,50
- Ahden	Auf dem Zickelberge	12	ca. 48,00
- Harth	Harthfeld (II. Erw.)	9	ca. 25,50
- Hegensdorf	Hanlieth (II. Erw.)	9	ca. 29,00
- Siddinghausen	Brüggengärten	1	ca. 35,00
- Steinhausen	Oberfeld	14	ca. 52,00
- Weine	Weiner Feld	13	ca. 51,00
- Weiberg	Maibaum (II. Erw.)	4	ca. 24,50
- Wewelsburg	Vor'm Hagen (III. Änderung/Erw.)	1	ca. 47,00
- Wewelsburg	Niedernhagen (II. Abschnitt)	8	ca. 59,50

* = Kaufpreis inkl. Vermessungskosten und Erschließungskosten nach BauGB

** = Kaufpreis inkl. Vermessungskosten – ohne Erschließungskosten nach BauGB

Stadt / Gemeinde	Baugebiet	Anzahl der Bauplätze	Kaufpreis* €/m ²
Delbrück	<i>insgesamt</i>	29	
- Westenholz		29	ca. 45,00
Hövelhof	<i>insgesamt</i>	7	
- Hövelhof	Grüner Weg Ost	7	ca. 110,00
Lichtenau	<i>insgesamt</i>	54	
- Asseln		8	ca. 45,57
- Blankenrode		2	ca. 48,84
- Ebbinghausen		8	ca. 34,36
- Grundsteinheim		2	ca. 48,62
- Hakenberg		4	ca. 43,95
- Henglarn		2	ca. 44,04
- Herbram		2	ca. 39,73
- Holtheim		1	ca. 45,80
- Husen		3	ca. 53,19
- Kleinenberg		18	ca. 49,03
- Lichtenau		4	ca. 52,72
Salzkotten	<i>insgesamt</i>	106	
- Mantinghausen	Hohlwegskamp 1. BA	ca. 30	
- Niederntudorf	Auf dem Kesberg 1. BA	ca. 23	
- Oberntudorf	Almeschlag	1	ca. 49,25
- Salzkotten-Kern	Dreckburg-Süd 1. BA	7	ca. 113,37
	Dreckburg-Süd 2. BA	30	ca. 113,37
- Scharmede	Bahnhofstraße	7	ca. 70,25
- Verlar	Auf dem Howe (Erw.)	8	ca. 47,58

* = Kaufpreis inkl. Vermessungskosten und Erschließungskosten nach BauGB

** = Kaufpreis inkl. Vermessungskosten – ohne Erschließungskosten nach BauGB

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere die Preisangaben, sind unverbindlich.

Die Stadt Bad Lippspringe hat im Jahre 2007 voraussichtlich keine neuen Baugrundstücke im Angebot.

Damit stellen die Städte und Gemeinden insgesamt ca. 371 Baugrundstücke im Jahre 2007 zur Verfügung (2006: 331).

12.2 Gebühren für Gutachten

Für die Erstattung von Gutachten werden Gebühren und Auslagen nach der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung NRW erhoben. Die Gebühr setzt sich aus einem Grundbetrag von 700 € sowie einem wertabhängigen Gebührenanteil zusammen und beträgt bei Gutachten über bebaute und unbebaute Grundstücke z.B.:

Verkehrswert:	75.000 €	Gebühr:	850 €
Verkehrswert:	100.000 €	Gebühr:	900 €
Verkehrswert:	150.000 €	Gebühr:	1.000 €
Verkehrswert:	200.000 €	Gebühr:	1.100 €
Verkehrswert:	250.000 €	Gebühr:	1.250 €
Verkehrswert:	500.000 €	Gebühr:	1.700 €

(jeweils zuzügl. Auslagen u. MwSt.)

Für ein **Miet/Pachtgutachten** ergibt sich eine **Gebühr** von

Grundbetrag	700,00 €
zuzüglich	2 v.T. des 10-fachen Jahresmiet/pachtwertes

Nähere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Paderborn.

12.3 Auskunft über Bodenrichtwerte Auskunft aus der Kaufpreissammlung

Jedermann kann mündlich oder schriftlich Auskunft über die Bodenrichtwerte durch die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses erhalten. Schriftliche Bodenrichtwertauskünfte sind kostenpflichtig (15 € je beantragter Bodenrichtwert). Bodenrichtwertkarten sind öffentlich und können ganz oder auszugsweise gegen Gebühr erworben werden.

Die Gebühren für die Bodenrichtwertkarten der einzelnen Gemeinden orientieren sich an der Anzahl der ermittelten und dargestellten Bodenrichtwerte und liegen zwischen 37 bis 66 Euro.

Die Bodenrichtwerte können im Internet über

www.kreis-paderborn.de/gutachterausschuss und www.boris.nrw.de

abgerufen werden.

Die Kaufpreissammlung unterliegt dem Datenschutz. Neben den allgemeinen Schutzbestimmungen nach dem Datenschutzgesetz NRW bestehen durch die §§ 3 Abs. 3 und 9 der Gutachterausschussverordnung (GAVO NW) besondere Geheimhaltungspflichten. Auskünfte aus der Kaufpreissammlung erhält nur, wer ein berechtigtes Interesse darlegt und bei dem gewährleistet ist, dass die Daten sachgerecht verwendet werden. Die Auskünfte werden nur in anonymisierter Form erteilt und sind kostenpflichtig.

12.4 Grundstücksmarkt in der Stadt Paderborn

Auch der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Paderborn hat für seinen Zuständigkeitsbereich (Stadt Paderborn mit Stadtteilen) einen Grundstücksmarktbericht herausgegeben. Er ist bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in der Stadt Paderborn, Pontanusstraße 55, 33102 Paderborn (☎ 05251 – 881685), sowie ganz oder auszugsweise über das Internet

www8.paderborn.de/gutachterausschuss und www.boris.nrw.de

erhältlich.

12.5 Überregionaler Grundstücksmarktbericht

Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen hat eine Übersicht über den Grundstücksmarkt für das gesamte Land Nordrhein-Westfalen erarbeitet. Der Bericht stellt die Umsatz- und Preisentwicklung in ihren regional unterschiedlichen Ausprägungen dar. Er basiert auf den Daten und Auswertungen der örtlichen Gutachterausschüsse für Grundstückswerte und dient der überregionalen Markttransparenz.

Der Marktbericht wird jährlich fortgeschrieben. Er ist bei der Geschäftsstelle des Oberen Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen, Postfach 300 865, 40408 Düsseldorf, gegen eine Gebühr sowie über das Internet unter

www.gutachterausschuss.nrw.de

erhältlich.

12.6 Landesweites Bodenrichtwertinformationssystem (BORIS.NRW)

Die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte in Nordrhein-Westfalen haben ein Bodenrichtwertinformationssystem für Nordrhein-Westfalen entwickelt. Unter der Adresse

www.boris.nrw.de

können Bodenrichtwerte und durchschnittliche Immobilienpreise per Internet für alle Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen abgerufen werden.

Auf Grund des gesetzlichen Auftrags der Gutachterausschüsse, für Markttransparenz auf dem Immobilienmarkt zu sorgen, sind für den interessierten Bürger im Internet **kostenlos** verfügbar:

- aktuelle Bodenrichtwerte für Bauland
- aktuelle Bodenrichtwerte für landwirtschaftliche Nutzflächen
- Informationen zum Grundstücksmarkt in Form einer PDF-Datei

Die Gebühr für einen aktuelle Auszug aus der Bodenrichtwertkarte (Druckdatei) liegt bei 5,00 Euro. Auszüge aus den Vorjahren kosten 2,50 Euro.

Kostenpflichtig ist das Herunterladen des **Grundstücksmarktberichtes einschließlich der für die Wertermittlung erforderlichen Daten.**

Kostenfrei ist das Herunterladen des allgemeinen Teils des Grundstücksmarktberichtes.

12.7 Besetzung des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Paderborn

Vorsitzender:

Dipl.-Ing. Josef Werner, Kreisvermessungsdirektor

Stellvertretender Vorsitzender:

Dipl.-Ing. Axel Gurok, Ltd. Kreisvermessungsdirektor

Stellvertretende Vorsitzende und ehrenamtlicher Gutachter:

Dipl.-Ing. Wolfgang Just, Architekt

Dipl.-Ing. Norbert Krall, Städt. Vermessungsdirektor a.D.

Ehrenamtliche Gutachter:

Heribert Bewermeier, Landwirtschaftsmeister

Dipl.-Ing. Andreas Breithaupt, Architekt

Dipl.-Ing. Jürgen Cramer, Bauingenieur

Dipl.-Ing. Eberhard Großekathöfer, Bauingenieur

Dipl.-Ing. Michael Klosson, Architekt

Dipl.-Forstwirt Dr. Uwe Meyer, Forstdirektor

Dipl.-Ing. Michael Schmidt, Architekt

Dipl.-Ing. Hubert Wasmuth, Architekt

Dipl.-Ing. Hubert Wewer, Architekt

Vertreter des Finanzamtes:

Dipl.-Finanzwirt (FH) Christa Steinke

Stellvertreter:

Dipl.-Finanzwirt (FH) Hans-Jürgen Sellmann